

Die Weiserer-Zeitung
erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Aussträger nehmen Bestellungen an.

Weiserer-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pfg. für die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, in redaktionellen Teilen, die Spaltzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 143

Sonnabend, den 10. Dezember 1910.

76. Jahrgang.

Zum Zwecke der Berichtigung sind die Rekrutierungskammern sämtlicher Ortschaften des Bezirks der königlichen Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde für die Geburtsjahrgänge 1890, 1889 und 1888 ausnahmslos, für die älteren Jahrgänge hingegen nur insoweit, als Militärpflichtige in ihnen noch nicht gestrichen sind, umgehend unter der Aufschrift: „Königliche Amtshauptmannschaft“ einzureichen.

Dippoldiswalde, den 6. Dezember 1910.

Der Zivilvorstehende der I. Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Dippoldiswalde.

1093 E.

Auf Blatt 9 des Reichsgenossenschaftsregisters, die Mältereier-, Bäckerei- und Lagerhausgenossenschaft Oberes Müglitzthal, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, in Bärenhede betr., ist heute eingetragen worden: **Bernhard Robert Wende** in Dittersdorf ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes. Der Gemeindevorstand und Gutsbesitzer **Friedrich Ferdinand Klog** in Falkenhain ist Mitglied des Vorstandes.

Agf. Amtsgericht Dippoldiswalde, den 7. Dezember 1910.

Locales und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 8. Dezember. Bei der am heutigen Donnerstag hier stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahl machten von 495 Stimmberechtigten 356 von ihrem Wahlrechte Gebrauch, d. i. 71,11 Prozent. Als Vertreter der Angeseffenen wurden gewählt die Herren:

Lehrer Ebdner mit 317 Stimmen,
Baumeister Klog mit 244 Stimmen,
Gelbalehmermeister Dittich mit 229 Stimmen.
Als Vertreter der Unangeseffenen ging aus der Wahl hervor:

Oberpostassistent Gleisberg mit 196 Stimmen.
Weitere Stimmen erhielten noch die Herren:
Schlossermeister Hamann 111 Stimmen,
Schornsteinfegermeister Rich. Ebert 107 Stimmen,
Baugeschäftsinhaber Nischke 85 Stimmen,
Lagerhalter Holm 46 Stimmen,
Kupferschmiedemeister Gemeinert 6 Stimmen.

— **Gewerbeverein.** Als im Vorjahre der Gewerbeverein, angeregt durch die gänztigen Rezensionen (auch jetzt wieder kann man z. B. in Dresdner Zeitungen sehr viel Anerkennendes lesen), Frau Erchenbrecher, die Märchenerzählerin, engagierte, war er des Erfolges durchaus nicht sicher. Aber die fast allgemeine Anerkennung (dass alles jedem paßt, ist ausgeschlossen) gab ihm Recht und veranlaßte ihn zu einer Wiederholung in diesem Winter in ausgebeuteterem Umfange. Und so wird nächsten Sonntag Frau Erchenbrecher in zwei Teilen dem Alter der Zuhörer Angepaßtes vortragen. Die Vorträge beginnen um 4 und 7 Uhr, nicht 6 Uhr. (S. Inserat.)

— Der nächste Sonntag ist der „silberne Sonntag“. Man setz auf ihn in der Geschäftswelt große Hoffnungen, noch größere aber auf den folgenden, den „goldenen Sonntag“. Immerhin gehört der kommende Sonntag zu den besten Geschäftstagen des Jahres. Bei uns werden die Läden bis 9 Uhr abends geöffnet sein und die Geschäftleute haben vorgesorgt, den Ansturm der Käufer zu empfangen. Man sehe den Inseratenteil der heutigen „Weiserer-Zeitung“ durch, in denen man eine Fülle Inserate findet, die die Wahl erleichtern. Es gibt aber auch Unzählige, die gar nicht recht wissen, was sie Weihnachten schenken sollen, die erst durch eine Anzeige zum Kaufe angeregt werden wollen, die nur auf eine Anzeige hin kaufen. Für einen jeden Geschäftsmann ist es daher von größtem Werte, seine Weihnachtsinsertion rechtzeitig für die nächsten Nummern aufzugeben.

— **Geschlossene Zeiten vor Weihnachten.** Als geschlossene Zeiten in Beziehung auf Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten und auf die Veranstaltung von Privatbällen, auch wenn diese in Privathäusern oder in Lokalen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, gilt in Sachsen auch die letzte Woche vor Weihnachten vom ersten Weihnachtsfeiertage, einschließlich desselben, zurückgerechnet. Tanzbelustigungen gedachter Art dürfen daher nur bis mit 18. Dezember stattfinden, und sie können erst am zweiten Weihnachtsfeiertage wieder beginnen. Da in diesem Jahre der letzte Sonntag vor Weihnachten auf den 18. Dezember fällt, so ist an diesem Tage die Tanzbelustigung noch gestattet.

— **Finden sich im Nachlasse eines Verstorbenen private testamentarische Aufzeichnungen irgendwelcher Art, so sind sie von dem Erben oder demjenigen, der sonst mit der Ordnung des Nachlasses zu tun bekommt, sofort an das Amtsgericht abzuliefern. Wer dieser Vorschrift nicht genügt, macht sich Schadensersatzpflichtig gegen denjenigen, der durch Unterdrückung des Testamentes Schaden erleidet. Das bezieht sich auch auf Testamente, die möglicherweise ungültig sind, weil sie vom Erblasser nicht eigenhändig geschrieben und unterschrieben und nicht mit Ort und Datum versehen sind. Die Beweismittel, ob ein gültiges Testament vorliegt oder nicht, sollen eben in die Hand des unparteiischen Gerichts kommen.**

Seifersdorf. Nach der letzten Volkszählung hat unser Ort 982 Einwohner gegen 834 im Jahre 1905. — Die Viehzählung ergab 77 Pferde, 617 Rinder, 308 Schweine und 17 Ziegen.

Reichstädt. Kommen Sonntag veranstaltet der Turnverein „Jahn“ aus Dippoldiswalde bei uns eine seiner beliebten Abendunterhaltungen. Daß etwas Gediegenes geboten wird, geht aus dem Erfolge hervor, den er mit seinem Programm in Dippoldiswalde erzielte. Und da ein Teil des Reingewinnes dem hiesigen Turnverein zufließt, ist ein zahlreicher Besuch wohl doppelt sicher.

Kreischa. Unter dem Verdachte der Rindebstaltung wurde die ledige Schokoladenfabrikarbeiterin S. aus Raupsch in Haft genommen. Der Fall soll über ein Jahr zurückliegen und sich in Weißig bei Bühlau ereignet haben.

Raupsch bei Kreischa. Die feierliche Weihe des neuerbauten Schulhauses zu Raupsch (Schulverband Raupsch-Bärenklau-Teichwitz-Kleba) findet Sonnabend, den 17. Dezember, mittags 1 Uhr, statt. Zu dieser Feier ist folgendes Fest-Programm aufgestellt worden. 1. Abschiedsfeier in der alten Schule. Gemeinsamer Gesang. Abschiedsworte des Herrn Lehrers Helriegel Abschiedsgesang von Mitgliedern der Lehrerkonferenz Teichwitz. 2. Gemeinsamer Zug zur neuen Schule. 3. Schlüsselübergabe durch Herrn Architekt und Baumeister G. Rudolph und Herrn Amtshauptmann Dr. Sala. Deffnen der Tür durch den Schulvorstandsvorsitzenden Herrn Liebig. 4. Weihefeier im Klassenzimmer. Allgemeiner Gesang. Weiherede des Herrn Bezirkschulinspektors Kühne. Begrüßungsgesang von Mitgliedern der Lehrerkonferenz Kleincarsdorf. Empfangnahme der der Schule überbrachten Geschenke durch den Herrn Vorsitzenden und Dankesworte desselben. Weihegedet des Herrn Pastors Pflugheil Pflundorf. Allgemeiner Gesang. 5. Besichtigung des Schulhauses. Nach der Feier findet ein zwangloses Beisammensein im Gasthause zu Raupsch statt.

Johnsbach. Bei der am 1. Dezember d. J. vorgenommenen Volkszählung wurden hier gezählt 417 männliche und 448 weibliche, demnach insgesamt 865 Personen. Die Zahl der Haushaltungen betrug 177. Im Jahre 1905 wurden in 166 Haushaltungen 377 männliche und 399 weibliche, zusammen also 776 Personen gezählt.

Glashütte. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung wurden in hiesiger Stadt 2671 Einwohner und zwar 1386 männliche und 1285 weibliche gezählt. Die Zahl der Haushaltungen betrug 678. Bei der Volkszählung 1905 betrug die Einwohnerzahl 2407, die Zahl der Haushaltungen 613.

Potschappel-Dresden. Der Verdacht des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche im benachbarten Kammergute Zauderode ist jetzt amtlich bestätigt und die Sperre verhängt worden. In das Beobachtungsgebiet sind auch die Gemeinden Döhlen mit Kammergut und Potschappel mit eingeschlossen.

Dresden. Nachdem Oesterreich vor einiger Zeit seine Beteiligung an der Internationalen Hygiene-Ausstellung 1911 zugesagt hatte, hat nunmehr auch die ungarische Regierung beschlossen, mit einer Sonderausstellung aufzuwarten.

— **König Friedrich August in Lawinengefahr?** Wie aus Raibitz jetzt gemeldet wird, war der König von Sachsen bei der Gensienjagd im dortigen Revier in Gefahr, von Lawinen, die in nächster Nähe niedersausten, verschüttet zu werden. Schon spritzte man Lawinestaub, als Jäger noch rechtzeitig den König und die Jagdgäste in Sicherheit brachten.

— **Dem Gemeinderat zu Neudorf i. E. ist auf sein Bemühen von der vorgelegten Behörde die Abhaltung öffentlicher Gemeinderatsitzungen gestattet worden. Die zweite derartige Sitzung konnte wegen Beschlussunfähigkeit des Kollegiums nicht stattfinden.**

Döbeln. Der sächsische Gastwirtstag mit Feier des 25jährigen Bestehens des Verbandes und mit Jubiläums-Ausstellung für das Gastwirtsgewerbe, für die Döbelner Industrie und Kochkunst findet, wie nunmehr feststeht, vom 11. bis 21. Juni 1911 in Döbeln statt.

Mittweida. Das im Bau befindliche städtische Sparkassengebäude, welches mit 150 000 Mark Kosten veranschlagt war, erfordert einen Mehraufwand von 30—35 000 Mark, der von den städtischen Kollegien einstimmig bewilligt wurde.

Dösch. Die Einwohnerzahl der Stadt Dösch betrug am 1. Dezember 1905 10863 und am 1. Dez. 1910 10733. Die Zahl ist also um 130 zurückgegangen. In der Zeit von 1900 bis 1905 war ein Zuwachs von 222 Personen zu verzeichnen.

Grimma. Trotz aller Bemühungen gelang es der Sozialdemokratie nicht, einen Sitz im Stadtverordnetenkollegium zu erringen. Es wurden nur bürgerliche Kandidaten gewählt. Der aussichtsreichste sozialdemokratische Kandidat blieb mit 30 Stimmen hinter der geringsten Stimmenzahl zurück.

— **Leipzig, 7. Dezember.** In dem Ledergeschäft von Rust am Neumarkt ist in der vergangenen Nacht eingebrochen worden. Die Diebe erbeuteten Reisekoffer, Damenhandsachen, Porzellan, Etuis u. im Werte von 3000 Mark. Sämtliche Gegenstände tragen die Bezeichnung Rust Leipzig. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Leipzig. Von Zeit zu Zeit gelangen von der Bauleitung des Völkerschlachtdenkmal-Mitteilungen an die Öffentlichkeit, welche erkennen lassen, welche Fortschritte das Riesenwerk macht. Der Bau lockt bereits zahlreiche Fremde herbei, aus allen Ländern der Welt, die sämtlich eine aufrichtige Bewunderung für das Werk zeigen. 3000 Fremde, darunter in jüngster Zeit einige Japaner, haben sich in das Fremdenbuch der Denkmalswirtschaft eingetragen. Den Besuch der Fremden haben sich unlaute Geschäftsleute bereits zunutze gemacht, die Ansichtskarten und andere Erinnerungszeichen verkaufen. Abgesehen davon, daß die Abbildungen den tatsächlichen Verhältnissen nicht im entferntesten entsprechen, muß auch aus dem Grunde vor einem Ankauf der Gegenstände gewarnt werden, weil die Erträgnisse überhaupt nicht dem Denkmalsfonds zufließen, wie es bei den vom Deutschen Patriotenbund offiziell aufgelegten Ansichtskarten und dergleichen der Fall ist. Der Außenbau des Denkmals, der eine Höhe von 73 Metern im Gegensatz zu 62 im Vorjahre erreicht hat, ruht augenblicklich, weil man zurzeit beschäftigt ist, an den Kumpfsäulen der 12 Wächter im Innern der sogenannten Ruhmeshalle zu arbeiten. Außerdem wird gegenwärtig der Leich vor dem Denkmal, der eine Wasserfläche von 12 000 Quadratmetern bilden soll, ausgeschachtet.

Lichtenstein. Für Anstellung eines Schularztes bewilligten die hiesigen Stadtverordneten erstmalig einen Betrag von 400 Mark.

— Eine obligatorische Haushaltungsschule für Mädchen tritt hier am 1. April 1911 in Kraft.

Scheibenberg. Für die Gemeinde Scheibenberg mit Oberseibe soll hier ein Gemeindehaus für Missionszwecke mit einem Aufwand von 23 000 Mark errichtet werden.

Buchholz. Der sozialdemokratische Ansturm auf die freiwerdenden Stadtverordnetenmandate ist abgeklungen worden. Es trugen nur bürgerliche Kandidaten den Sieg davon.

Buchholz. Der Bürgermeister hat eine Flugchrift verteilen lassen, in der den städtischen Kollegien vorgeworfen wird, mit Leichtigkeit Hunderttausende für abfällige kritisierte Projekte ausgegeben und sich des Gernegroßspiels hingegeben zu haben.

Mosel. Der Großhandel mit russischen Gänsen, der in unserem Orte bekanntlich in Blüte steht, ist nunmehr für dieses Jahr beendet. Es mögen auch in diesem Herbst nach Mosel, Willau, Werbau gegen 200 000 Stück lebende Gänse gekommen sein.

Hohenstein-Ernstthal. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde u. a. beschlossen, der Errichtung eines Stadtbades zuzustimmen. Ueber die Form, in der die Anstalt ins Leben gerufen werden soll, wurde ein fester Beschluß noch nicht gefaßt, doch dürfte die Gründung einer Genossenschaft m. b. H. oder einer Genossenschaft zu diesem Zweck erfolgen. Vorgezogen ist ein verdecktes Schwimmbassin, Brausebäder und eine Wärmvorrichtung. Herr Stadtrat Reinhard hat sich erboten, das Unternehmen mit 6000 Mark zu unterstützen, wenn als Bauplatz die Selbigische Wiese an der Schönburgstraße gewählt würde.

Plauen, 8. Dezember. Heute morgen in der vierten Stunde sprang das 20 Jahre alte Mädchen Gertrud Schwarzmeier, in Rößlerlein wohnhaft, von der 20 Meter hohen Friedrich-August-Brücke, erlitt zwei schwere Oberschenkelverletzungen und wurde ins Krankenhaus geschafft. Trotz der erheblichen Verletzungen scheint sie die erste zu sein, die nach dem Sturze von dieser Brücke mit dem Leben davontommen dürfte.

Baugen. Ein hochwichtiger Fund ist durch Zufall von einem Gutsbesitzer auf Litteratur Flur gemacht worden. Er gehört der provincial-römischen Zeit an und umfaßt Gegenstände aus dem dritten oder vierten Jahrhundert n. Ch., die deutlich den Einfluß der römischen Kultur zeigen. Es sind zunächst Scherben von fünf oder sechs verschiedenen Gefäßen, die auch verschiedene Form gehabt haben. Sodann sind eiserne Gegenstände gefunden worden, als: eine Axt, eine Lanzenspitze, ein Schwert, der Bügel einer Riste und mehrere durch den Rost unkenntlich gemachte Stücke. Das schönste ist jedoch eine Fibel, die zum großen Teil aus Silber, zum kleineren aus Gold (der Bügel) besteht. Wenn auch an einigen Stellen durch Feuer beschädigt, so ist doch dieses archäologisch wertvolle Fundstück in der Hauptsache wohl erhalten. Diese Fibel ist das älteste Exemplar ihrer Art, das man verzeichnet. Die erwähnten Gegenstände lagen an drei verschiedenen Stellen wenige Meter voneinander entfernt in Brandgruben mit Asche, Knochen und Holzkohle zusammen.

Baugen. Das 13. äschische Bundesfesten findet vom 17.-21. Juni 1911 in Baugen statt. Ein Festauschuß ist bereits gebildet worden und hat seine Tätigkeit aufgenommen. Landtagsabgeordneter Hartmann hat den Vorschlag für den Finanz- und Preis-Auschuß übernommen.

Zittau, 8. Dezember. Im benachbarten Ruppertsdorf brach heute früh in der 8. Stunde in einem Hause, in dem die 60jährige Witwe Gedlich ein Materialwarengeschäft betreibt, Feuer aus. Als die Nachbarn in das Haus eindrangen, fanden sie die alte Frau, in ihrem Laden liegend, mit einigen klaffenden Kopfwunden tot auf. In dem anstößenden Zimmer wurde ihre 33 Jahre alte Tochter Ernestine, mit der die Witwe zusammenlebte, ebenfalls ermordet aufgefunden. Man nimmt an, daß sich die Täter zwischen 7 und 8 Uhr unter der Vorpiegelung, etwas zu kaufen, in den Laden eingeschlichen, die Frauen erschlagen und dann das Haus angezündet haben. Ob etwas geraubt ist, war noch nicht festzustellen. Von den Tätern fehlt bis jetzt jede Spur.

Hartau. Beim Passieren von Ware über die nahe Grenze wurde am sogenannten Grottdorfer Wege ein in Zittau wohnender tschechischer Fabrikarbeiter von einem österreichischen Grenzaufseher ertappt. Seiner Untersuchung setzte der Arbeiter heftigen Widerstand entgegen, riß sich los und stürzte, wurde aber eingeholt und auf Zittauer Flur festgenommen.

Großhennersdorf, 7. Dezember. Auf der hiesigen Staatsstraße stürzte das Automobil des Fabrikbesizers R. Müller-Pöbber in den Straßengraben, als der Chauffeur einem durchgehenden Pferde ausweichen wollte. Der Chauffeur und Herr Müller wurden herausgeschleudert, fielen aber auf eine Wiese und kamen mit dem Schrecken davon.

Tagesgeschichte.

Berlin. Der Reichszankler hat, wie jetzt aus Berlin mitgeteilt wird, alle bei ihm eingegangenen Petitionen aus dem Reiche um allgemeine Oeffnung der Grenzen abschlägig beantwortet.

— Berlin hat nach der letzten Volkszählung 2 180 000 Einwohner. Seit der Zählung von 1905 hat es um 140 000 zugenommen.

— Die Sozialdemokraten des preussischen Landtags haben beschlossen, sofort nach Wiedergesamtritt des Landtags Herrn v. Bethmann-Hollweg über den Stand der neuen Wahlrechtsvorlage für Preußen zu interpellieren. Für den Fall einer ungenügenden Auskunft ist, wie aus zweifelsfreier Quelle verlautet, die Wiederaufnahme der aus dem vorigen Winter bekannten sozialdemokratischen Wahlrechtsdemonstrationen in ganz Preußen beschlossen. — Also wieder eine direkt sozialdemokratische Aufmachung. Wenn dann aber was passiert, ist beileibe nicht die „engels-reine“ Sozialdemokratie schuld, sondern einzig und allein die schlimme Polizei. Es ist dies ein durch viele Beispiele erhärtetes Verfahren.

— Die Kosten der Kriegsschiffe. Die ersten deutschen Dreadnoughts, die ein Displacement von 18 500 Tonnen haben, kosteten das Stück 36,76 Millionen Mark. Vor zehn Jahren, als die „Raider“-Klasse gebaut wurde, ließen sich für diesen Preis zwei Linienenschiffe herstellen. Die neuesten Linienenschiffe unserer Flotte, die zum „Selgoland“-Typ gehören, sind noch über 10 Millionen Mark teurer als die Schiffe der „Rassau“-Klasse. Sie kosten nicht weniger als 47,1 Millionen Mark. Davon entfallen 26,7 Millionen Mark auf den eigentlichen Bau, 19 Mill. Mark auf die Artillerie- und 1,4 Millionen Mark auf die

Torpedoarmerung. Jetzt kostet allein die Artillerie so viel wie vor zehn Jahren ein ganzes Linieneschiff. Ähnliche Preissteigerungen haben sich bei den Panzerkreuzern gezeigt. Der erst im vorigen Jahre fertig gewordene „Blücher“ kostete 27,66 Millionen Mark, Panzerkreuzer „v. d. Tann“, der jetzt Probefahrten macht, repräsentiert einen Wert von 36,66 Millionen Mark, und der jetzt im Bau befindliche „Moltke“ wird 44,08 Millionen Mark kosten. Der Unterschied der Baukosten zwischen einem Linieneschiff und einem Panzerkreuzer beträgt also nur 3 Millionen Mark.

— Veteranenbeihilfe. Es ist von Interesse festzustellen, welche Summen seitens des Reiches in den letzten Jahren für Veteranenbeihilfen ausgegeben sind. Im Rechnungsjahre 1906 hat sich diese Ausgabe auf 16,6 Millionen Mark, 1907 auf 18,7, 1908 auf 20,3 und 1909 auf 21,5 Millionen Mark belaufen. Im Etat des laufenden Jahres ist eine Summe von 23,6 Millionen Mark vorgezogen. Im Etat für 1911 ist diese Ausgabe um 5 Millionen Mark gesteigert, jedoch ist für die Ausgabe der 5 Millionen die Deckung durch die in den Etat gleichfalls eingestellte Einnahme aus der Reichswertzuwachssteuer Bedingung.

Berlin. Nach der im preussischen Finanzministerium festgestellten Uebersicht über den Bedarf an Geldern im nächsten Etatsjahre besteht begründete Aussicht, daß die preussische Finanzverwaltung im Jahre 1911 ohne Staatsanleihe auskommen wird.

Frankfurt a. M., 8. Dezember. Nach einer Meldung der „Frankfurter Zeitung“ aus St. Petersburg sind dort aus Wladivostok Nachrichten eingetroffen, wonach die Pest in der Mandschurei rasch um sich greift. In Zizkar herrscht Panik. Ganze Nomadenstämme sterben aus. Die Bevölkerung flieht auf russisches Gebiet. In den Gewässern liegen allenthalben Leichen. Die Pest ist auch in der Umgebung von Irkutsk aufgetreten. Weitere Meldungen über Pestfälle kommen aus der Kirgisiensteppe.

Dortmund, 7. Dezember. Nach dem Genuß von gebrannten Mandeln, die einem Automat entnommen waren, erkrankte eine ganze Familie an Vergiftungsercheinungen. Bei den älteren Personen konnte, da ein Arzt gleich zur Stelle war, die Gefahr beseitigt werden. Das jüngste Kind jedoch starb.

Wilhelmshaven, 7. Dezember. Das Kriegsgericht hat gestern den Obermaat Jacob wegen Verrats militärischer Geheimnisse zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Strasbourg, 8. Dezember. Ein Unteroffizier der Maschinengewehrabteilung des 130. Infanterieregiments wurde der Meher Zeitung „Le Messin“ zufolge in einem Hause der St. Madarustrasse in dem Augenblick verhaftet, als er 500 Mark in Empfang nahm, die ihm von einem französischen Spion für die Auslieferung eines Maschinengewehrrohres ausgehändigt wurden. Der Unteroffizier hat sofort sein Verbrechen eingestanden.

Stuttgart. Die Seelenzahl Württembergs wird auf 2 435 000 berechnet gegen eine solche von 2 302 179 vor 5 Jahren.

Bayern. Die bayerischen Bischöfe haben auf ihrer Konferenz in Freising einen gemeinsamen Erlaß an den Diözesan-Alerus beschlossen, der am kommenden Sonntag auf allen Kanzeln und künftighin alljährlich an jedem 3. Oktober-Sonntage verlesen werden soll. Die Bischöfe bitten und beschwören darin die Gläubigen, keinen Einlaß zu gewähren den Tagesblättern, den Zeitschriften, den Kalendern und überhaupt allen Druckschriften, die geeignet sind, die Gläubigen um die Achtung und die Liebe zur Kirche und ihre Diener zu bringen, Blätter, die Erzählungen und Bilder enthalten, die ein wahrer Hohn auf die christliche Sitte seien und das Heiligtum der Familie entweihen. Niemand möge das fürchtbare Wehe über sich bringen, das der Herr und Heiland über diejenigen ausgesprochen habe, die Vergernis geben. — Es wäre vielleicht gut gewesen, wenn die Herrn Bischöfe einen Teil ihrer sittlichen Entrüstung gegen den politisierenden Alerus aufgewendet hätten, dessen Rampesweife eine tagelängliche Abwehr in der antikirchlichen Presse notwendig macht, ganz zu schweigen von den Priestern wie Scheuer, Münchener, Klimmer und Konsorten, die dazu beigetragen haben, daß bei den Gläubigen die Achtung vor der Kirche und ihren Dienern erschüttert wird. Es muß der Aleris nachgerade recht bange geworden sein, wenn sie zu solchen Mitteln greift, wie dem Freisinger Hirtenbriefe gegen die Presse.

Italien. Der kluge Mann baut vor! Der Heilige Stuhl wird demnächst eine Note veröffentlichen, worin er energisch auf das Verbot hinweisen wird, wonach den katholischen Monarchen bei ihren Besuchen in Rom unterlagt ist, dem Quirinal einen Besuch abzustatten, bevor sie nicht dem Papste einen Besuch gemacht haben. Dieses Verbot ist hauptsächlich wieder in Erinnerung gebracht worden im Hinblick auf die demnächstige Feier der 50-jährigen Erhebung Roms zur Hauptstadt Italiens.

Belgien. Die Gesamtzahl der Besucher der Weltausstellung hat nach der soeben veröffentlichten statistischen Zusammenstellung 12 900 000 Personen betragen. Davon haben 4 200 000 Personen 1 Frank Eintritt, außerdem 250 000 ermäßigten Eintritt bezahlt und 1 350 000 hatten Dauertickets. Der stärkste Besuch war im August mit über einer Million Besuchern, im Juni mit über 530 000, im Juli 809 000, im September mit 506 000 und im Oktober mit 450 000 zu verzeichnen. Der 14. und 15. August haben mit je 200 000 Besuchern und je 94 000 Franks Einnahme den Rekord geschlagen.

Belgrad. König Peter von Serbien, der am 13. oder 15. Januar nach Rom reist, wird am 25. Januar wieder

zurückkehren. In seiner Begleitung wird sich Minister Mikowanowitsch, sowie der Sekretär des Königs, Jan. Kowitsch, und ein großes Gefolge befinden. Nach der Rückkehr des Königs reist der Thronfolger nach San Remo, wo er bis Ende des Winters verbleiben wird.

Newyork. Die vor drei Jahren eingesezte Einwanderungskommission legte dem Kongreß einen vierzigbändigen Bericht vor. Sie erklärte, die Einwanderung sei nicht mehr eine wirtschaftliche Notwendigkeit und trage eher zur Benachteiligung des amerikanischen Arbeiters bei. Die Kommission verlangt einstimmig den Ausschluß unverheirateter ungelerner Arbeiter, ferner den Ausschluß von Analphabeten, wie die direkte Beschränkung der Kopfzahl der Einwanderer in gewissen Fällen.

— Präsident Taft hat sich in einer Botschaft an den nordamerikanischen Kongreß für die vorläufige Haltmachung in der Antitrustgesetzgebung ausgesprochen. Bezüglich des Panamanals versichert der Präsident, daß der Kanal zur festgesetzten Zeit, nämlich zum 1. Januar 1915, innerhalb des Kostenanschlages von 375 Millionen Dollars vollendet sein werde. Er empfiehlt die Errichtung von Befestigungen und die Erhebung eines Zolls von einem Dollar der Reittonne auf alle Handelsgüter.

Kuba. 24 Stunden nach Veröffentlichung des Kontraktes, durch welchen der Bau der neuen kubanischen Kriegsschiffe, zweier Kreuzer von 2000, resp. 1000 Tonnen und einer Anzahl kleinerer Schiffe von der kubanischen Regierung der Werft „Vulkan“ in Stettin, die das günstigste Angebot eingereicht hatte, übertragen worden ist, hat die Washingtoner Regierung dagegen protestiert und verlangt, daß die Schiffe in den Staaten gebaut werden. Der Kontrakt ist deshalb annulliert worden. Es wiederholt sich somit der gleiche Vorfall wie im vergangenen Jahre bei der Waffenlieferung.

Bemerktes.

* Ein neuer Landsmann. In dem berühmten Plauenischen Grund bei Dresden gibt es eine Stelle, die der Wissenschaft besonders wertvoll geworden ist. Sie liegt bei der Ortschaft Niederhäßlich. Ihr Ruf schreibt sich daher, daß dort aus dem Rotliegenden eine erstaunlich große Menge von Reptilienresten zutage gekommen ist, deren Bearbeitung durch Professor Credner in Leipzig eine ganz neue Welt aus weit entlegener Zeit kennen gelehrt hat. Seitdem hat der Fundort nicht mehr viel geliefert und ist jetzt für die Wissenschaft völlig verloren, da er von Bauten verdeckt worden ist. Kurz vor Loresschluss ist aber noch ein wichtiger Fund zum Vorschein gekommen, dessen Untersuchung dem bewährten Palaeontologen der Universität Greifswald, Professor Jaekel, anvertraut wurde. Es hat sich herausgestellt, daß das neue Knochengerüst einer bisher unbekannt Reptilienart angehört. Auch die Gattung, der die neue Art zuzuweisen ist, nimmt ein besonderes Interesse in Anspruch. Sie führt den Namen Raosaurus und zeichnet sich durch eine außerordentliche Verlängerung der Dornfortsätze an den Rückenwirbeln aus, so daß ein eigentümlicher Kamm über den Rücken verläuft. In den zahlreichen Werken, die die mutmaßliche Gestalt ausgestorbener Tiere zur Darstellung bringen, fehlt der Raosaurus niemals, findet sich aber immer in einer Auffassung, die nach Professor Jaekel auf einem Irrtum beruht. Man hat nämlich bisher gemeint, daß diese gewaltigen Knochenstacheln auf dem Rücken durch eine gemeinsame Haut miteinander verbunden waren, so daß sie wie ein riesiger Fahnenkamm den übrigen Körper des Tieres überragten. Nach einer Abbildung, die Professor Jaekel in den Monatsberichten der Deutschen Geologischen Gesellschaft bringt, hat das Tier die Stacheln einzeln auf dem Rücken getragen, denn nur so konnten sie ihm als Waffen von Wert sein.

Kirchennachrichten von Dippoldiswalde.

3. Advent 11. Dezember 1910.
Borm. Text: Luc. 3, 15-17. Lied Nr. 27.
Borm. 8 Uhr Besuche und heil. Abendmahl in der Sakristei.
Vikar Böhme.
Borm. 9 Uhr Predigt-Gottesdienst. Derselbe.
Borm. 11 Uhr Gottesdienst im Wettkirch. Derselbe.
Nachm. 6 Uhr Musikalische Abendandacht. Ansprache: Sup. Hempel. (Chöre und Soli von Prätorius, Bach, Handel, Cornelius, Rheinberger, Freyschneer, Guilmant.)

Bereinsbank zu Dippoldiswalde.

— Herrngasse 100. —
(Kassierer: Herr Georg Willkomm.)
Wochentags von 8 bis 1 und 3 bis 1/2 Uhr, Samstags von 8 bis 3 Uhr (auch über Mittag).

Beste Nachrichten.

Potsdam. Der Kaiser hat sich von Station Wildpark heute früh 7 1/2 Uhr mit seinen Jagdgästen zu zweitägigem Jagdausenthalte nach Springe begeben.

Wattenscheid. Durch Schlagweiter-Entzündung entstand heute nacht 1 Uhr ein Unglück auf Zechen Hollandt. 4 Bergleute wurden getötet, 5 anscheinend schwer verletzt; ein Mann wird noch vermisst.

Paris. Gestern abend erschienen in einer Gastwirtschaft in der Rue de la Chatelle sieben Leute, die sich als Polizeibeamte ausgaben und erklärten, daß sie eine Haus-suchung vornehmen und die Gattin des Wirtes verhaften müßten. Trotz des Einspruches der Wirtseule durchsuchten sie alle Möbel und führten die Frau in einem Wagen davon. Als sich dann der Gastwirt auf dem Kommissariat und der Präfektur beschwerte, wurde ihm erklärt, daß kein Verhaftungsbefehl erlassen worden sei. Alle weiteren Nachforschungen waren vergeblich, auch sind die Gründe der Entführung unbekannt.

— Prognose: Südsibirische bis sibirische Winde, woltig, mild, kein erheblicher Niederschlag.

Verlagsdruckerei fertigt Buchdruckerei Carl Jehne.

Vermischtes

Der Gipfel der — Reklame. Eine Reklamenheit, die nicht nur ziemlich kostspielig, sondern auch unglaublich unverkämmt ist, wird den „Hamburger Nachrichten“ zufolge aus Mexiko berichtet: Eine Annoncen-Gesellschaft hat die Telegraphenbehörden dieses Staates ersucht, unter Zugrundelegung des billigen Tarifs für in der Nacht aufgegebenen Telegramme die Bewohner Mexikos mit Depeschen zu überhäufeln, etwa des Inhalts: „Unterlasse dich nicht, deine Unterwäsche bei jemand anders als bei Ramirez

zu kaufen!“ Die Telegramme sollen nachts aufgegeben und den Adressaten nachts zwischen 1 und 3 Uhr zugestellt werden. Es besteht also in Mexiko die Hoffnung, daß die Zeit der ersten Morgenstunden, die nach Ansicht der Annoncen-Gesellschaft doch von den meisten Leuten durch Schlafen nur vergeudet wird, mit dem Lesen telegraphischer Inserate nützlich auszufüllt werden kann.

Spartasse zu Reinhardtgrünna.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 11. Dezember 2-5 Uhr.

Spartasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, d. 11. Dezember, nachmittags 1/3-6 Uhr.

Patenthan
vom Verbands-Patentbureau D. Arueger & Co., Dresden, Schloßstraße 2.

Abdrucken billigt. Auskünfte frei.
Bernh. Burthardt, Cunnernsdorf b. Schlotwitz: Vorrichtung zum Schneiden von Stroh und dergleichen (Gm.). — Union Horlogere, G. m. b. H., Glashütte: Als Verpackungsmaterial dienendes Reklameblatt mit Darstellung der Teile einer Uhr (Gm.).

Spartasse zu Schmiedeberg.

(Im Gemeindeamt daselbst.)
Expeditionstage: An allen Wochentagen vorm. 8-12 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr.

Markt 78, 1. Etage, ist ein besseres möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren per 1. Januar zu vermieten. **L. G. Schwind.**

Fleischergesellen
sucht **Gasthof Nider-Rolchstadt.**
E. Schuster.

Einen jüngeren Bäckergehilfen
sucht **Otto Förster, Großhölz.**

Gärtner-Lehrling
findet für sofort oder Ostern Aufnahme unter günstigen Bedingungen.

G. Hoffert,
Gärtnerei und Baumschule, Ripsdorf.

Sattler- und Tapeziererlehrling für Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht bei **H. Ruppelt, Sattlermeister, Schmiedeberg.**

Einen Gärtnerlehrling
sucht für nächste Ostern **Franz Krüger, Kunst- u. Handelsgärtner, Schloßgärtnerei Reichstädt.**

Suche für Ostern 1911 für mein Kontor einen gewissen Knaben als

Lehrling.
Maschinenfabrik Dippoldiswalde Th. Schnabel
Inh. **E. Thorning.**

Knechte und Mägde,
Haus- und Kindermädchen aufs Land, einen Burschen als Markthelfer, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht **Marie Hoch, Vermittlerin, Markt 28**

Gesucht **fleißige weibliche Personen** werden zum Vertrieb einer konkurrenzlosen Neuheit. Dauernde Beschäftigung, 30 W. Wochenverdienst und mehr bei **E. Hertwig, Luisenbad, Ripsdorf.**

Gut erhaltene Alford-Zither,
billig zu verkaufen **Boorwalde Nr. 32.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt **Johannisbeerwein, Heidelbeerwein, Stachelbeerwein** und **Apfelwein**
Bruno Grahl, Obstweinkelterei, Gartenstr. 257 B, Nähe vom Schützenhaus.

2 Landauer,
2 Halbhaifen, 1 Coupé, 3 Jagdwagen, ca. 60 gebrauchte, etliche fast neue

Autoschifferei,
ein- und zweispännige, dabei 6 Kabriolett- und Sielenschifferei, Säume, Halstern, Deckengurte, 80 Woll- u. Regendecken, Schellenbänder, Glodenspiele, Wagenlaternen und verschiedenes andere mehr soll billig verkauft werden. **C. Hampel, Dresden-A., Polierstraße 17.**

Salt!

Schmiedeberg.
Christbaumschmuck,
Christbaumkerzen,

In enormer Auswahl, sowie Spiegel in allen Größen, kauft man am billigsten bei

Arno Fahnauers Nchfl.
Polix Gütler.
Schmiedeberg, am Bahnhof.

Billigste Bezugsquelle für Puppen

Zhiersfelders Buchgeschäft, Schmiedeberg.

Die schönsten Weihnachtsgeschenke

in feinen Bonbonieren, Trappen, Marzipan- und Schokoladengegenständen, feinen Tafel-schokoladen und Packungen, Dessertbonbons in größter Auswahl, **Kunstkerpfeffertuchen,** beste selbstgefertigte Honig- und Lebkuchen, Spezialität: **Matronenlebkuchen** und **Matronentuchen** mit feinsten Pralineeschokolade, **Christbaumkonfekt** billig und gut empfiehlt

L. Bollmer, Konditor, Herrengasse.

Heilmagnetiseur

F. Janson

Dresden 7, Dürerplatz 2, I.

Sprechzeit: Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 1/2 6 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9 bis 1/2 12 Uhr.

Oeffentlichen Dank

Sage ich dem Heilmagnetiseur Herrn **F. Janson** in **Dresden 7, Dürerplatz 2 I,** für die schnelle Heilung meines Leidens.

Ich litt an allgemeiner Blutstauung, nervösen Herzbeschwerden, Kopfschmerzen, kalten Händen und Füßen, allgemeiner Schwäche, sodas ich vollständig arbeitsunfähig war. Die ärztliche Diagnose lautete auf chronischen Lungen- und Nierenkatarrh. Ich empfand heftige Schmerzen und Stiche im Hals und Rücken, auch quälte mich der Husten mit teilweisem Bluterguß. Mein Appetit war gering, und ich befürchtete das Schlimmste. Durch Medizin, sowie einen zehnwöchigen Höhenluft-Aufenthalt konnte ich keine Hilfe finden. Zulezt wurde ich auf Herrn **Janson** und dessen Heilerfolge aufmerksam gemacht, an welchen ich mich vertrauensvoll wandte. Die Wirkung war überraschend, und in kurzer Zeit war ich von meinem Leiden befreit, sodas ich heute meinem Berufe freudig wieder nachgehen kann.

Dieses bezeuge ich der Wahrheit gemäß und empfehle diese Heilmethode allen Leidenden und Kranken. Zu jeder persönlichen Auskunft bin ich gern bereit.

Dresden-A., Nieschel-Straße Nr. 11, den 12. Dezember 1910.

Albert Dutschke.

Wer eine gut gelagerte **Zigarro** oder **Zigarette** rauchen will, komme zu

Max Wolf.
Erpfehle 40 Sorten Zigarren und 30 Sorten Zigaretten. Habe stets 40-50000 Stück am Lager. Schöne Präsentflischen in 10, 25 und 50 Stück Packungen.

Altmärker Milchvieh-Verkauf.

Mittwoch, den 14. Dezember, stelle ich einen großen Transport

prima Kühe und **Kalben,**

besonders frishmellend in großer Auswahl preiswert bei mir zum Verkauf.

Eduard Seifert.

Dresden-A., Großenhainer Straße 13.

Filzschuhe

in allen Größen empfiehlt billigt **Hennersdorf. Hermann Kempe.**

Elegante Damenkostüme

Jackets, Mäntel fertigt unter Garantie für tadellofen Sitz **Robert Schmieder,**

Herren- und Damen-Moden, **Nabennau, Hauptstr. 57 E, 1. Et.** Fernsprecher Amt Deuben 53.

Zur bevorsteh. Weihnachtbäckerei empfiehlt

sämtliche Backwaren in nur guter Qualität

Martin Thomschke, S. A. Linde Nachf.

Ein Harmonium,

gut im Ton, ist billig zu verkaufen bei

Zulius Schmieder, Schmiedeberg.

Echt Emmenthaler Käse empfiehlt **Martin Thomschke S. A. Linde Nachf.**

Ziegen-, Hasen- und Kaninfelle kauft zu höchsten Preisen **M. Arnold, an der Post.**

Nürnberger- Lebkuchen,
Pulsnicker- Baum-Mischung, Haselnüsse,
Ballnüsse, Baumkerzen usw.

billigt bei **Richard Niewand.**

Empfehle mein großes Lager in **Sultania-Rosinen, dunkle Ware, à Pfd. 45 Pf.** schöne helle Ware, à Pfd. 55, 65 u. 70 Pf. ff. süße und bittere Mandeln à Pfd. von 120 Pfg. an, ff. Zitronat à Pfd. von 60 Pfg. an ohne Rabatt. **Max Wolf.**

Gratis-Zugabe. Auf 1 Pfund

feinste Tafel-Margarine, wie Butter schmeckend, gebe ich bis auf weiteres **1 Block Vanille-Schokolade gratis.** **Paul Hofmann, Markt.**

ff. **Allenburger Ziegenkäse, Fromage de Brie, Romadour, Kaiserkäse, Klostertkäse, Dessertkäse, Frühstüdkäse, Camembert, Heinrichstaler, Harzer Käse** und versch. andere empfiehlt **Max Wolf.**

Wollene und halbwollene Stoffe zu Kleidern und Blusen, sowie

Senden- und Jaden-Barchent in reichhaltiger Auswahl bei **M. verw. Kögel.**

Sultania billig bei **M. Wolf, Ecke Allenberger Straße.**

Grammophon

mit selbstdrehendem Trichter und 22 Platten billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes.

Extra starke, warme und halbbare **Fingerhandschuhe**

für Fuhrleute, auch solche für Kinder, empfiehlt als eigenes Fabrikat billigt **Hermann Rothe, Herrengasse 98.**

Grammophonplatten und Stifte empfiehlt

Ernst Fabian, Uhr-Schmiedeberg.

Heute frische Büdlinge, Sprossen u. selbstger. Seringe.

Paul Hofmann, Markt.

Puppen, Holz- und Blechspielwaren, Schulranzen, Portemonnaies

empfehle billigt **Hennersdorf. Hermann Kempe.**

Ein

9jähr., licht, br. Wallach, fest, zieher, sich. Weidenpf., einsp. u. zweisp. gehend, ist billig zu verkaufen.

Näheres **M. Einhorn, Rosengasse.**

Großer Puppenwagen zu verkaufen. **Walterer Straße 26.**

Auf keinem Weihnachtstisch dürfte das

„Ewige Zündholz“ Feuerzeug

fehlen. Alleinverkauf für den Bezirk: **F. A. Richter, am Markt.**

Wahlvorschlag für Reichstädt.

Hermann Müller, Gutsbesitzer,
Clemens Träger, Gutsbesitzer,
Robert Lohse, Wirtschaftsbefitzer,
Ernst Lange, Wirtschaftsbefitzer,

Wahlvorschlag zur Gemeinderatswahl in Reichstädt.

Otto Voigt, Gutsbesitzer,
Clemens Träger, Gutsbesitzer,
Max Arnold, Wirtschaftsbefitzer,
Robert Lohse, Wirtschaftsbefitzer;
Unanständiger:
Max Heber, Zimmermann.

Wahlvorschlag. Seifersdorf.

Wähler laßt Euch nicht irre führen!
Wähle jeder in Klasse I:

Gutsbesitzer **Gustav Lieber,**
Gutsbesitzer **Gustav Grumbt,**
Erfahrmann **Paul Pfitzner;**

Klasse II:
Hausbesitzer **August Beutel,**
Erfahrmann **Herm Flemming.**

Herren-Loden-Joppen
von 9 bis 20 M.,
Knaben-Loden-Joppen
von 3.50 bis 12 M.,
Winterpaletots
Wetterpelerinen
Winterhosen
Herren-
und Knaben-
Anzüge
Arbeits-hosen u. Westen
in größter Auswahl billigt
bei
Joh. Kalenda
Dippoldiswalde, Freiburger Platz.

Solinger Stahlwaren

sind ein gern gesehenes Weihnachtsgeschenk
und empfehle unter Garantie besten Schnittes
Kastengarnituren, Kallermesser, und Appa-
rate, Streichriemen, Tischmesser, Gabeln,
Vössel, Rindermesser, Taschenmesser,
Rüchmesser, Wiegemesser, Hackmesser,
Kaffeemühlen, Küchenwölfe, Geflügel-
scheren und Scheren für alle Zwecke.

Wendelin Hofe,

Spezialgeschäft für Solinger Stahlwaren.
Schuhgasse 118.

Zwei gebrauchte Nähmaschinen

sind billig zu verkaufen bei
O. ABmann, Niederpöbel bei Schmiedeburg.

Ein Tafelschlitten,

fast wie neu, ist billig zu verkaufen
Hennersdorf Nr. 10.

Ortsverein Seifersdorf

Dienstag, den 13. Dezember, 8 Uhr abends
Jahres-Hauptversammlung
im Gasthose zu Seifersdorf.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Eventuelle Anträge.

Der Vorstand.



Das seit 51 Jahren bestehende Schirm-Geschäft von

Carl Reichel,

— am Markt —

empfiehlt sein großes, reichhaltig sortiertes Lager

Regenschirme

von dem einfachsten bis zum feinsten Seidenschirm mit
echtem Silbergriff aufs billigste. Damenschirme mit
bunten Bordüren von 5 M. an. — Jeder Käufer von
Schirmen ist in seinem Vorteil, nur beim Fachmann zu kaufen.
Ich verwende nur die besten Bestandteile.
Darum auch die Haltbarkeit.

Moderne
Uhren und Goldwaren
empfiehlt in größter Auswahl
unter mehrjähriger Garantie
Edmund Niebold,
Uhrmacher, Markt 18.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle sämtliche

Herren- und Knaben-Garderoben, wie Anzüge, Ueber-
zieher, Joppen, Stoff- und Arbeits-hosen, Arbeiter-Anzüge,
Hüte und Mützen usw. Grosse Auswahl in Herren-
wäsche, Krawatten, Handschuhen, Regenschirmen und der-
gleichen mehr.

Robert Thierfelder, Schmiedeberg.

Kurhaus Seifersdorf ist wieder geöffnet.

ff. Kaffee mit Kuchen und sonstige Speisen und Getränke in allbekanntester Weise.
Um den weiteren zahlreichen Besuch bitten und laden freundlichst ein
O. Dreßler und Frau.

Hotel „Zum goldnen Stern“.

Sonntag, den 11. Dezember, von abends 9 Uhr an,

starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Anna verw. Heinrich.**

Erbgericht Borlas.

Sonntag, den 11. Dezember:

Großes Extra-Konzert mit nachfolgendem Ball

von der Tharandter Stadtkapelle,

wozu ergebenst einladen **Philipp und Schleinitz.**

Radfahrerverein „Frish auf“ Dippoldiswalde u. U.

Sonntag, den 11. Dezember, abends 7 Uhr, im Schützenhaus

Stiftungsfest,

verbunden mit Reigenfahren und Verlosung.

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Auf die am gleichen Tage, nachmittags 3 Uhr stattfindende **Generalver-**
sammlung machen wir unsere Mitglieder noch besonders aufmerksam. **D. D.**

Hierzu 3 Beilagen und „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ Nr. 50,
sowie Monatsbeilage für Dezember.

**Schnee-Zauber
und Tannen-Weiß,**
entzückend schöner Schmuck für Christbäume,
Schneenachahmung
von wunderbarer Wirkung,
in Paketen zu 15, 25 und 50 Pfg. bei
Richard Niewand.

Eintracht. 2. Hausmädchen

für 1. Januar 1911 sucht
Artur Salzer, Bierhandlung, Markt 46.

Lange
u.
kurze
Pfeifen
Zigarren
Spitzen u. Taschen
Spazierstöcke
in reicher
Auswahl bei
Max Jünger
Dippoldiswalde,
Heereng. 91.

Heute Sonnabend, den 10. Dezember,
Schlachtfest,
von 10 Uhr an Wellfleisch, abends Brat-
wurst mit Sauerkraut, wozu freundlichst
einladet der Hafewirt **J. Gelke.**

Schmiede Naundorf.

Sonnabend, den 10. Dezember,
großes Stat-Turnier,
wozu freundlichst einladet
Meta verw. Rühle.

Turnverein „Jahn“,

Dippoldiswalde.

Heute Sonnabend abends Punkt 8 Uhr:

Hauptprobe

für das Reichstädter Turner-Konzert.
Um allseitiges pünktliches Erscheinen aller
Mitwirkenden wird gebeten. **D. T.**

Landwirtschaftlicher Verein Dippoldiswalde und Umgegend.

Sonnabend, den 10. Dezember, nachm.
1/25 Uhr, im Bahnhofshotel

Vortrag

des Herrn Lindner, Geschäftsführer des
Landesobstbauvereins, über:

„Landwirtschaftl. Obstbau.“

Eingänge. Mitteilungen. Stiftungsfest.
Die Mitglieder des Bezirksobstbauvereins
werden zu diesem Vortrage ganz beson-
ders eingeladen.

Um zahlreichen Besuch bitten

Das Direktorium.

Turnverein Sadisdorf.

Sonntag, den 11. Dezember,

Stiftungsfest.

— Anfang 7 Uhr. —
Hierzu ladet freundlichst ein

der Turnrat.

Darlehens- u. Sparkassenverein Reinholdshain, e. G. m. u. H.

Mitglieder-Verammlung

Mittwoch, den 14. Dezember, abends 8 Uhr,
im Gasthose zu Reinholdshain.

Entgegennahme von Bestellungen aller
Bedarfsartikel.

Vollständiges Erscheinen erwünscht
der Vorstand.

Aus ruhreichen Tagen.

Erinnerungsblätter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71. 10. Dezember.

Dritter Tag der Schlacht bei Beaugency. — Das Ruhebegräbnis ist auf beiden Seiten groß. Die zu Hilfe eilende 2. Armee hat nur 6 Mann Verluste. Die Franzosen ziehen nach Süden ab.

Der Reichstag des Norddeutschen Bundes in Berlin wird geschlossen, nachdem die Worte „Deutscher Bund“ und „Schirmherr des deutschen Reiches“ abgeändert waren in „Deutsches Reich“ und „Deutscher Kaiser“. — Gegen sechs Stimmen wird eine Adresse an König Wilhelm gerichtet.

11. Dezember.

Gefecht bei Beaumont le Rocqer. — Garibaldis Vogesen-Armee hat ein Schermüßel mit den Truppen des Generals v. Werder.

12. Dezember.

Die Loire-Armee zieht gegen Blois und Tours ab. Es melden sich viele Ueberläufer. Die Mobilmachten werfen vielfach Waffen und Ausrüstungsstücke weg und gehen nach Hause.

Die Bergfeste Pfalzburg in den Vogesen ergibt sich nach 5 monatlicher Belagerung, wodurch 1839 Mann und 52 Offiziere zu Gefangenen gemacht und 65 Geschütze und 10000 Gewehre erbeutet werden. Die 1000 m hoch

liegenden Kanonen hatten die Täler und Straßen völlig gesperrt. Die Bergfestung war ausgehungert und lag in Trümmern. — Die Beschießung der Festung Montmedy an der belgischen Grenze beginnt.

13. Dezember.

Die Stadt Blois wird ohne Widerstand besetzt. — Vor der Festung Belfort findet ein Ausfallgefecht statt. Die Verteidigung des Platzes wird energisch fortgesetzt.

Sächsisches.

— Die sächsischen Konservativen saßen auf ihrer soeben in Dresden abgehaltenen Generalversammlung folgende Entschlieung über ihre Haltung bei den kommenden

Extra billige Sonderangebote.

Für Weihnachts-Einkäufe

habe ich in fast allen Abteilungen große Posten besonders preiswert zusammengestellt und empfehle solche als praktische Festgeschenke.

Kleiderstoffe enorme Posten ausgelegt, für Kleider und Kostüme sehr geeignet, auch für Konfirmandenkleider **Robe 6-7 Meter 3 Mk.** 3.60, 4.00, 4.50, 5.40, 6.00, 6.50, 6.75, 8.00, 8.50, 9.90, 10.20 bis 15.—.

Woll-Blusenstoffe hell-, mittel- und dunkelfarbig, **Bluse 2 1/2 - 3 Mtr. 2⁰⁰** 2.25, 2.50, 2.75, 3.00, 3.25, 3.50, 4.00, 4.50. **Enorm vorteilhaft!** **Einen großen Posten Fabrik-Reste: halbwoolne Kleiderstoffe und Tuche** passend zu Winterkleidern, Röcken und Blusen **Mtr. 68, Mtr. 98, Mtr. 108, Mtr. 128.** **Enorm vorteilhaft!** **Blusen-Seiden, große Auswahl, Bluse 4 Mtr. 3.80, 6.00, 7.00, 8.00, 8.75, 9.50, 10.00.** **Gestickte halbfertige Blusen 3.00, 3.50.**

Belz-Bique-Barchent unter Preis Mtr. 44, 48, 53, 58, 65, 70 Pfg.	Weißer Hemdenbarchent, bewährte Qualitäten, Mtr. 42, 48, 55, 60, 65, 75 Pfg.	Tisch- u. Taschentücher in vielen Größen Std. 85, 118, 138, 158, 200, 225-1200 Pfg.	Servietten in großer Auswahl Dyd. 4.50, 5.50, 6.50, 7.25, 8.75, 9.50 M.	Handtücher, weiß, grau und bunt, ganz besonders preiswert.	Wischtücher, sehr preiswert, Dyd. 1.60, 2.20, 3.—, 3.50 M.
--	--	---	---	---	--

Weißer Bettzeuge, glatt, gestreift und geblumt **Bezug mit 1 Kissen 3⁷⁵, 4⁵⁰, 4⁷⁵, 5⁷⁵, 6⁷⁵, 7⁵⁰ M. usw.**

Bunte Bettzeuge, nur waschechte Ware, farriert und geblumt, **Bezug mit 1 Kissen 1⁸⁸, 2.10, 2.60, 3.25, 3.90, 4.25, 4.75, 5.25, 5.75 M.**

Blaudruck-Schürzen, doppelseitig, **Std. 58, 85, 98 Pfg.** **Einen großen Posten Kinder-Hauben** zum Ausuchen, weiß und farbig, **0.98, 1.18, 1.28, 1.35, 1.65, 1.75 M.** **Unterröcke in 1/2 Tuch 2²⁵, 2.50, 4.—, 5.75 M., sehr vorteilhaft.** **Noiree-Röcke, 4,** 4.50, 5.75, 6.75, 7.50 M., schwarz und farbig. **Auflands-Röcke, 1,** 2²⁵ 1.85, 2.10, 2.50, 2.75, weiß und bunt.

Meiner werten Kundschaft will ich mit diesem Angebot etwas ganz Besonderes bieten. Es kommen nur ausprobiert gute Qualitäten in neuester Geschmacksrichtung zum Verkauf, die regulär viel teurer sind.

Otto Bester

Dippoldiswalde.

Auf sämtliche Waren gewähre **5 Prozent Rabatt.** **Blau** ausgezeichnete Waren sind rein netto.

Reichstagswahlen: Die konservative Partei Sachsens hält es nach wie vor für die oberste Aufgabe des Staates und der bürgerlichen Gesellschaft, die grundstürzenden Bestrebungen der Sozialdemokratie unter Einsetzung aller Kräfte zu bekämpfen. Hierdurch ist ihr auch die Richtlinie für die im nächsten Jahre bevorstehenden Reichstagswahlen von selbst gegeben. „Unversöhnlicher Kampf gegen die Umsturzpartei“ muß die Parole sein, unter der wir in die Wahlschlacht ziehen. Dankbar werden wir es begrüßen, wenn wir bei diesem Kampf aus den Reihen der bürgerlichen Parteien kräftige Unterstützung erhalten. Unerbittlich müssen wir uns aber gegen diejenigen richten, die mittelbar oder unmittelbar die Sozialdemokratie fördern, oder für sie eintreten. Mit der Sozialdemokratie als Umsturzpartei darf es kein Paktieren geben. Für die Wahlen selbst ist anzustreben, daß die bürgerlichen Parteien unter Unterlassung jeder Bekämpfung untereinander der gemeinsamen Front gegen die Sozialdemokratie eingeben

bleiben und wenigstens für die Stichwahlen eine gegenseitige Unterstützung der Ordnungsmandate sich zusichern. Wer von den Parteien hierfür nicht zu haben ist, muß ebenso als Feind angesehen und behandelt werden, wie die Sozialdemokratie selbst.“

Am 1. Januar tritt in Chemnitz der Achtuhr-Vadenschluß in Kraft.

Vom 2. bis 9. Juli 1911 wird in Leipzig das 26. Mitteldeutsche Bundesschießen abgehalten werden. Die vorbereitenden Ausschüsse der Leipziger Schützengesellschaften entsalten bereits eine außerordentlich rege Tätigkeit. Schießhalle und Festplatz versprechen fesselnde Anziehungspunkte für die Bewohner Leipzigs und seiner näheren und weiteren Umgebung wie für die Schützen Deutschlands zu werden.

Die Stadtverordnetenwahlen in Wurzen haben eine Niederlage der bürgerlichen Kandidaten gezeitigt, bei den dort vorgekommenen Quertreibereien und den Quer-

sten ist der Ausgang kein Wunder. Es ist immer so: Wenn zwei sich zanken, lacht der Dritte. Das Bürgertum möge die Lehre daraus ziehen.

Die Stadtverordneten-Ergänzungswahl in Frankenberg brachte den bürgerlichen Parteien den Sieg. Die Sozialdemokratie, die fünf Vertreter im Kollegium hat, auf die diesjährige Wahl aber große Hoffnungen setzte, konnte nur ihre zwei freierwerbenden Sitze behaupten, die übrigen neun zu besetzenden Plätze behielten die Ordnungsparteien, die geschlossen vorgegangen waren.

Großenhain. Bei der Vereidigung der Rekruten des hiesigen Husaren-Regiments hielt der König folgende Ansprache: „Husaren! Schon längst war es mein aufrichtigster Wunsch, den wichtigen Tag der Vereidigung in Ihrer Mitte zu verbringen. Sehr alte Beziehungen verknüpfen mich auf das engste mit Meinen Husaren. Ich kann es Ihnen versichern, daß Mir das Regiment in ganz besonderer Weise an das Herz gewachsen ist. Dafür

Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihren Bedarf in

Puppen

-Köpfen, -Bälgen, -Armen, -Schuhen, -Strümpfen o. c. bei Paul Becher, Dippoldswalde, kaufen.

Zu

Festgeschenken

empfehle mein sehr reichhaltiges Lager in: Nidel- und Emaillewaren, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Badewannen, Wärmflaschen, Spiritus-

Dalli-Blättern, Nidel-Rinder-

Schnellbrater, Messer, Gabel und Löffel, Kohlentästen, Kohlen-schaukeln, Ofenschirme, Ofenvor-seher, Brothobel, Brotkapseln, Tafel- und Wirtschaftswagen, Reib- u. Universalhadmaschinen, Gemüse- und Gewürz-Strageren, Kaffee- und Gewürzmühlen für Hotels und Familie,

Kaffee-Rahm-Bier-Litör-Service,

Zucker- und Kaffee-Büchsen, Tücher, Schlüssel- u. Garderoben-leisten, Näh-, Zigarren- und Geflügelscheren, Frühstück- und Messerföhrchen, Schirmständer, Briefwagen, Laubsägewerzeuge, Christbaumständer, Schlittschuhe, Rodelschlitten, ff. Zigarren usw.

Sochachtungsvoll

Carl Heyner.

Kinderschlitten

mit und ohne Lehne, Rodelsporen, — Eissporen,

Schlittschuhe

billigst bei

Georg Mehner.

Großer Fleischwolf

für Handbetrieb (gut gehend) ist billig zu verkaufen im Gasthof Großsölsa.



Als gute Nähmaschinen

sind doch

Griener, sowie Singer-Nähmaschinen

weltbekannt. Besitzen ruhigen Gang und leichten Lauf zum Vor- und Rückwärts-Nähen. Wird auf Wunsch mit Stid- und Stoppsapparat geliefert. Langschiffchen-Nähmaschinen von 48 M. an. Ueber-Eigene Reparatur-Werkstatt.

nehme jahrelange Garantie.

Reinhard Bormann, Große Wassergasse 64.

Prakt. Weihnachtsgeschenke

Kreuzstern



MAGGI Würze, MAGGI Suppen, MAGGI Bouillon-Würfel.

Man achte genau auf den Namen MAGGI und den Kreuzstern.

Noch ist es Zeit!

die Weihnachts-Einkäufe in nur soliden Waren zu günstigsten Preisen besorgen zu können. Ich empfehle noch lagernd:

ca. 120 Stück Winterkleider moderner Muster, abgepaßte Kleider, à 6 und 7 Meter, das Kleid von 2 M. 90 Pfg. an, bunte, schwarze und Ballkleider von 4 M. 90 Pfg. an, fertige Kinderkleider für 6-8 Jahre passend, von 90 Pfg. an, 1 großer Posten Barchentjaden, abgepaßt, Stüd von 1 M. 25 Pfg. an, wollene Kopftücher von 10 Pfg. an, braune Anzüge, Unterhosen, Wol-Chemise, gestr. und Walk-Soden, Westen, Hosen, Jaden, Joppen, Aermelwesten und Schwiher, Inletts und Bettzeuge, Tücher und Decken und vieles andere.

Jedes Stück ist mit Preis versehen. Diese enorm billigen Preise zu bieten, ist nur einmalige Gelegenheit, da der ganze Warenbestand infolge gänzlicher Geschäftsaufgabe in Kürze vollständig geräumt werden soll. Infolge starker Beschäftigung zu Hause ist es mir nicht möglich, meine geehrte Kundschaft besuchen zu können, empfehle deshalb Lagerbesuch angelegentlichst.

Colonialwaren in bekannter Güte zu billigsten Tagespreisen unverändert.

E. v. w. Lehmann, Annelsdorf.

Kaffee 30% billiger

durch meine nur 3 1/2 Minuten währende Röstweise. Dadurch bleiben meinom Kaffee die 100% seiner aromatischen Bestandteile und Extraktstoffe voll erhalten, während bei längerer Röstdauer nur noch etwa 70% übrig bleiben. Mein Kaffee ist daher

außergewöhnlich gehaltvoll.

Max Thürmer, Dresden.

Einzige Firma der Welt, die Kaffee in 3 1/2 Minuten röstet.

Verkaufsstelle bei Heinrich Kästner, Dippoldswalde.



Große Puppen-, Holz- und Blech-Spielwaren-Ausstellung

in den Räumen der ersten Etage bei billigsten Preisen.

Schmiedeberg.

Otto Krönert.

Gummischuhe,

bester Schutz gegen nasse und kalte Füße, echt Petersburger, sowie deutsche Hartzburger empfiehlt zu äußerst billigen Preisen das Schuhwarenlager von Hugo Jäckel, Brauhofstraße 300.

Gummischuh-Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

Filzschuhe, Filzpantoffeln, Schnallenstiefel, Kamelhaarschuhe, Hausschuhe, Einziehschuhe sowie Filzhüte und Wintermützen

in großer Auswahl billigst bei A. E. BAUMANN, Dresdner Straße, im „Roten Hirsch“. Reparaturen prompt und billig.

Back-Zutaten

feinste Sultanica Pfd. von 50 Pfg. an, gereinigt, ff. große Rosinen, Pfd. von 40 Pfg. an, feinste Korinthen Pfd. von 40 Pfg. an, gereinigt, feine süße Mandeln Pfd. von 120 Pfg. an, verlesen, feine bittere Mandeln Pfd. von 130 Pfg. an, verlesen, allerfeinste Zitronat, Pfd. 65 und 70 Pfg.

Herm. Benzel, Schmiedeberg.

Puppenwagen, Sportwagen, Spielwaren, Sport Schlitten, Cocosläufer, alle Norbwaren

Große Auswahl! Billigste Preise! Paul Zaubert, Schmiedeberg, Lutherplatz 21.

Christbaumschmuck, Züllen, Lichte, Nessel, Nüsse, Schokolade, Biscuits usw.

empfehlst billigst Otto Krönert, Schmiedeberg.

Von jetzt ab bis zum Weihnachtstefte gewähren wir bei

Vorausbezahlung

bei 4maliger Aufgabe einer Anzeige 20 Prozent Rabatt,

bei 6maliger Aufgabe einer Anzeige 25 Prozent Rabatt,

Die Expedition der „Weißeritz-Zeitung“.

ist es aber auch Ihre Pflicht, den allen guten Namen des Regiments zu erhalten und stolz darauf zu sein. Die Königl. Albert-Sularen führen den Namen des alten Heldenkönigs, des ruhmreichen Führers der Maasarmee, eines der ersten Männer aus jener großen Zeit, wo unser deutsches Vaterland zusammengeschmiedet worden ist. Können wir, die jetzige Generation, auch keine solchen Heldengestalten aufweisen, wie unsere Vorfahren vor 40 Jahren, in einem Punkte fühlen wir uns alle eins — von Mir, dem Chef des Regiments, an bis zum letzten Rekruten — nämlich in der begeistertsten Liebe zu unserem engeren Vaterlande, in der Treue und Hingebung bis zum Tode zu Kaiser und Reich. Um diesen Gefühlen Ausdruck zu verleihen, stimmen Sie mit Mir in den Ruf ein: „Se. Majestät der Kaiser, Mein lieber Freund und Bundesgenosse, hurra, hurra, hurra!“

Weihen. In Befolg einer Anordnung des Ministeriums des Innern und im Auftrage des Landwirtschafts-

lichen Kreisvereins Dresden soll auch in diesem Winter wieder an der hiesigen Landwirtschaftlichen Schule ein Reblauskursus (der 26.) in der Dauer von zwei Tagen, und zwar den 7. und 8. Januar 1911 abgehalten werden. Der Unterricht wird einer Verordnung des Ministeriums des Innern gemäß unentgeltlich erteilt.

Leipzig. Ein 43 Jahre alter, stellungs- und wohnungsloser Kaufmann ist am Montag hier verhaftet worden. Er ist aus Berbersdorf bei Rogewin gebürtig und hat in einer hiesigen Tageszeitung Anzeigen erlassen, nach denen ein Kassierer und eine Verkäuferin gegen Kaution Stellung erhalten können. Unter anderen männlichen und weiblichen Personen, die sich auf Grund der Anzeige gemeldet hatten, befanden sich auch drei Bewerber, die der Gauner in ihrer Wohnung aufsuchte und von denen er 100 Mark Kaution verlangte. Diese trauten der Sache jedoch nicht und erlassenen Anzeige. Einer der Bewerber traf den Schwindler Montag abend auf der Dresdner

Straße und ließ ihn festnehmen. Es stellte sich nunmehr heraus, daß der Verhaftete wegen ähnlicher Straftaten bereits längere Zuchthausstrafen verbüßt hat und erst seit etwa einem Jahre sich auf freiem Fuß befindet. Ferner stellte die Kriminalpolizei fest, daß der Schwindler in gleicher Weise auch in Dresden aufgetreten ist.

Zwidau. Einem eigentümlichen Unfall fiel der beim Oberbau der Bahn beschäftigte Arbeiter Kenger in Zwidau zum Opfer. Er stank auf einen Zug eine für 3 Monate bestimmte, aus der Schweiz bezogene scharfe Arzneitinktur aus und mußte ins Krankenhaus gebracht werden, wo er bestunntungslos darniederliegt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Ebersdorf bei Frankenberg. Im hiesigen Gasthose hatte sich ein Mann in den Stall geschlichen, um zu nächtigen. Früh wurde der Mann, der als der 60 jährige Arbeiter Martin aus Chemnitz ermittelt wurde, tot aufgefunden. Den Alten hatte der Schlag gerührt.



Wenn Sie wirklich billig und gut einkaufen wollen, dann bietet Ihnen meine diesjährige großartige

Spielwaren-Ausstellung

die allergrößten Vorteile.
Meine riesige Auswahl und fabelhaft billigen Preise bleiben anerkannt unerreich.
Um gütigen Besuch bittet

Paul Becher

Dippoldiswalde, nur Obertorplatz.
„Zur billigen Lampenecke“.

Als ganz besonders vorteilhaft empfehle: Dampfmaschinen, Modelle, Heißluftmotore, Kinomatographen, Laterna-magica, Eisenbahnen usw.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle Reisekoffer, Reisetaschen, Rucksäcke, Schulranzen, Schultaschen, Akten- und Brieftaschen, Damentaschen in neuesten Mustern, Portemonnaies, Zigarrenetuis, gestickte Hosenträger, Gummi- und Gurthosenträger, Leder-schürzen und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in solider Ware und zu billigsten Preisen

Otto Benedix, neben Hotel Stadt Dresden.

Photographisches Atelier von Otto Meier.

Täglich geöffnet. Ausnahmen bei jeder Witterung.
Sonntags und Mittwochs ist das Atelier gut geheizt.
Das schönste Weihnachtsgeschenk ist eine gute, haltbare Photographie und als Neuheit: Broschen, Anhänger, Kravattenadeln in Emaille
mit eigener Photographie.

Neu! Eine überraschende und epochemachende Neuheit auf dem Gebiete der Beleuchtung! **Neu!**

„Solnoctis“, der Lichtverstärker für Gas, Elektrisch und Petroleum.

Unentbehrlich für Kontore, Büros, Private, Näherinnen, Stepperinnen, Mechaniker usw., für alle, welchen ein wirklich helles Licht unbedingt nötig ist. Erfolg sofort sichtbar.
Patentiert in England, Frankreich, Belgien.
— — Vorzeigung und Erklärung jederzeit ohne Verbindlichkeit. — —
Praktisches Weihnachtspräsent. Vertrieb durch:

Max Bucksch in Kipsdorf. Telefon Nr. 20.

Wiederverkäufer oder Vertreter für die Gerichtsbezirke Dippoldiswalde und Altenberg gesucht.

Frieda verw. Winkler, Schmiedeberg, empfiehlt ihr Atelier für alle Arten künstlichen Zahnersatz, Blombieren, Revivieren, Zahnziehen. Umarbeitungen anderweitig gefertigter Ersatzstücke. Reparaturen schnellstens.

Der unterzeichnete Verein bittet hierdurch die geehrte Bewohnerschaft von Glas-

hütte und Umgegend höchlichst bei Weihnachts-Einkäufen

die Geschäfte seiner Mitglieder berücksichtigen zu wollen. Für gute Qualitäten und solide Bedienung bürgt der Name derselben. Unsere Mitglieder sind am Sparvereinschild erkenntlich.

Rabatt-Sparverein Glashütte und Umgeg.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist eine

Naumanns Nähmaschine,

Täglicher Versand 400 Nähmaschinen.

Bequemste Zahlungsbedingungen. Mit Offerten siehe auf Verlangen sofort zu Diensten.

Zur Kunststickerei sind Naumanns Nähmaschinen besonders geeignet.

Alleiniger Vertreter: **J. Illner, Schmiedeberg Nr. 58,** neben Konsumverein.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle Tisch- und Hängelampen, Kohlenkästen, Ofenschirme, Plättglocken, Wärmflaschen, Wringmaschinen, Reib- und Fleischhack-Maschinen, Aluminium- und Emaille-Geschirre, Badewannen u. a. m., sowie auch Kinderkochherde, Puppenküchengeräte und Christbaumschmuck in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Klempnerei Hermann Burkhardt, Herrengasse 93.

Der bekannte, bestrenommierte, erstklassige

Spielwaren-Bazar M. Ruffani

(15. November bis 24. Dezember a. c.) ist eröffnet.
Vollständig neue Ausstattung, speziell

50 Pfg.- und 95 Pfg.- Artikel.
Dieses Jahr konkurrenzlose Angebote.

Keine Filialen, nur Reichstädter Straße 19 N./B., Hinterhaus.
NB. Puppen-Reparaturen werden rechtzeitig erbeten.
Eine Partie Sprechmaschinen-Platten billigst, 1.— M. und 2.— M.

In dem altrenommierten Korbwarengeschäft von E. Jungnückel, Schuhgasse 108

finden Sie wie alljährlich in großstädtischer Auswahl zu bekannt billigen Preisen: Puppenwagen von 2.25 bis zu den elegantesten mit Gummi, Klappfahrstühle u. Spottwagen, beste Fabrikate, Puppenbetten und -wägen in reizender Ausführung. Ferner bringe mein großes Lager der berühmten erzgebirgischen Spielwaren in empfehlende Erinnerung. Auf mein Schaufenster mache ganz besonders aufmerksam.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Polsterwaren in nur solider Ausführung bei billigster Preisberechnung

Karl Schöne, Markt 45.

Derselbe hält einem geehrten Publikum von Dippoldiswalde und Umgegend sein Lager in Spiegeln mit nur Prima-Glas in allen Größen, desgleichen Rohrlehnstühle, Rucksäcke, Gamaschen und Hosenträger bestens empfohlen.

Gegründet 1862.

Vereinsbank, e. G. m. b. H.

Gegründet 1862.

Reichsbank-Girokonto. Sächsische Bank-Girokonto.
Postcheckkonto Leipzig Nr. 7008. Telephon-Anschluß Nr. 86.



Geschäftszeit: 8—1 Uhr vormittags, 3—1/2 6 Uhr nachmittags.
Sonnabends 8—3 Uhr, auch über Mittag.

[Dippoldiswalde, den 8. Dezember 1910.]

P. T.

Wir gestatten uns hierdurch höflichst anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage unsere Geschäftsräume nach den gesamten

Parterre-Räumlichkeiten der Herrengasse Nr. 100,

Ecke Schuhgasse, (früher Eisenhandlung Georg Mehner) verlegt und unsere Geschäftsräume bankwürdig ausgestattet haben. Wir benutzen diese Gelegenheit, unseren verehrlichen Mitgliedern und Geschäftsfreunden unseren aufrichtigen Dank zum Ausdruck zu bringen für das große Vertrauen, welches uns in so reichem Maße bisher erwiesen worden ist. Wir werden nach wie vor uns durch strenge Solidität auszuzeichnen suchen und uns bemühen, unsere verehrlichen Auftraggeber in allen Zweigen des Bankfaches zuvorkommend, gewissenhaft und verschwiegen zu bedienen. Direkte und erste Verbindungen im In- und Auslande setzen uns in die Lage, alle auf solider Unterlage beruhenden bankmäßigen Geschäfte ausführen zu können.

Mitglieds-Anteile unseres Institutes

von M. 100.— bis M. 5000.— gelangen von dem der Einzahlung folgenden Monate ab zur Dividendenberechtigung, während wir Spar- und Depositengelder in jeder Höhe,

auch von Nicht-Mitgliedern, gegen sofortige Verfügung oder gegen Kündigung, zu dem den Geld-Markts-Verhältnissen entsprechenden Zinsfuß annehmen. Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und endet mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage.

Wir empfehlen uns angelegentlichst zur

Eröffnung von laufenden Rechnungen

und gestatten uns höflichst darauf hinzuweisen, daß wir in der Lage sind, an jedem nennenswerten Platze des In- und Auslandes Gelder unter mäßigster Spesenberechnung zur Auszahlung zu bringen. Unseren Depositen- und Kontokorrent-Kunden stehen

Scheck- und Postkarten-Scheck-Formulare

zur Verfügung und bemerken wir höflichst, daß unsere Schecks an ca. 250 Plätzen Deutschlands spesenfrei eingelöst werden. Wir empfehlen uns ferner zur

Gewährung von Krediten

gegen gute Bürgschaft, Verpfändung von Wertpapieren oder guten hypothekarischen Sicherheiten, zur Diskontierung und zum Einzug von Wechseln, Schecks, Anweisungen usw.,
Domizilstelle für Wechsel (Formulare sind an unserer Kassenstelle kostenlos erhältlich),
Umwechslung ausländischer Geldsorten, Münzen usw.

Wir vermitteln den

An- und Verkauf von Staatspapieren, Stadtanleihen, Pfandbriefen, Aktien usw. auch außerbörslich,

zu mäßigen Sätzen, und können mündelsichere Hypotheken-Bank-Pfandbriefe zum Teil spesenfrei beschaffen.

Aufträge auf an irgend welchen Plätzen zur Zeichnung aufliegende Wertpapiere führen wir spesenfrei aus.

Coupons und Dividendenscheine

gelangen durch uns 14 Tage vor Fälligkeit spesenfrei zur Einlösung; den Einzug geloster Wertpapiere sowie die sorgfältigste

Ueberwachung der Auslosung von Wertpapieren

übernehmen wir ebenfalls kostenlos. Die

Besorgung neuer Coupons und Dividenden-Bogen

vermitteln wir spesenfrei. Wir dienen auch fernerhin gern und streng verschwiegen der

Vermögens-Verwaltung etc.

Der Aufbewahrung und Verwaltung offener und geschlossener Depots widmen wir zu mäßigsten Sätzen größte Sorgfalt.

Zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Schmuckstücken usw. stellen wir ab Januar 1911 gegen geringe Gebühr Tresor-Fächer unter eigenem Verschluß des Mieters in einer feuer- und diebessicheren Tresor-Anlage zur Verfügung.

Indem wir uns dem Wohlwollen unserer verehrlichen Geschäftsfreunde angelegentlichst empfehle halten, zeichnen wir mit besonderer Hochachtung

Vereinsbank,

e. G. m. b. H.
Dr. Weißbach. Otto Müller.
G. Willkomm.

betr
Rei
ent
fein
in
jet
fals
tag
ste
prin
Kon

It
m

fi
tr
es
zu
li
u
zu
S
B
an
D
D

1
auf
Bran
Wert
Expel

übern
Lohg

höch
Lohg

R
aller
sowie
gegen
angeb

Si
Haar
empfe

mit B
zeit v
Max M
neben

D
Au

G
Gest
Trau
Goldb

in ver
für Er

Die internationale Seite des deutschen Schiffsabgabenprojektes.

Der Verlauf der ersten Lesung des Gesetzentwurfes, betreffend die Einführung von Schiffsabgaben, im Reichstage hat bereits erkennen lassen, daß der Gesetzentwurf zustandekommen wird, wenn auch wohl nicht in seiner vorliegenden Form, so doch in der Gestalt, die er in der Kommission erhalten dürfte. Es darf sogar schon jetzt als sicher gelten, daß die Vorlage in der Kommissionsfassung schließlich eine sehr erhebliche Mehrheit im Reichstage findet, und ebenso kann man es als ziemlich feststehend erachten, daß die verbündeten Regierungen keinen prinzipiellen Widerspruch gegen die zu erwartenden Kommissionsbeschlüsse erheben werden. Soweit wäre dem-

nach alles recht schön und gut, aber trotz der zu gewärtigenden Zustimmung des deutschen Reichsparlamentes zum Gesetzentwurf über die Schiffsabgaben hat die ganze Frage doch noch einen recht bemerkenswerten Haken, und dieser wird durch die internationale Seite der Angelegenheit repräsentiert. Bekanntlich können Oesterreich und Holland ein Wortchen in der Sache mitreden, dies auf Grund der mit diesen beiden Staaten früher abgeschlossenen Verträge über die Schiffsabgaben auf der Elbe, resp. auf dem Rhein, in welchen internationalen Abkommen die Abgabefreiheit des Verkehrs auf diesen Strömen ganz besonders festgesetzt worden ist. Es haben aber sowohl die österreichische als auch die holländische Regierung bis jetzt schon zu wiederholten Malen in bestimmtester Weise erklärt, daß sie an diesen Verträgen festhalten und darum die Be-

lastung der Schifffahrt auf Elbe und Rhein mißbilligen müßten, eine Stellungnahme, welche alle beide Regierungen noch bis in die letzte Zeit hinein befundet haben und welche auch von den Parlamenten in Oesterreich und in den Niederlanden und weiter von der ganzen öffentlichen Meinung in diesen beiden Staaten geteilt wird. Speziell was Oesterreich anbelangt, so hat erst jüngst der österreichische Reichsratsabgeordnete Dr. Urban auf der in Dresden abgehaltenen Sitzung des Vorstandes des Alldeutschen Verbandes nochmals mitteilen können, daß die österreichische Regierung wie der österreichische Reichsrat nach wie vor ihre ablehnende Haltung gegenüber dem Schiffsabgabenprojekte nicht geändert haben. Es ergibt sich also für die deutsche Regierung die Notwendigkeit, nach und trotz der Genehmigung des Gesetzes über die

Dank.

Beim Hinscheiden unserer guten, lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Amalie verm. **Schneider,**
geb. Reichel,
Bäckermeister

sind uns soviel Beweise der Liebe und Verehrung zuteil geworden, daß es uns nicht möglich ist, jedem einzeln zu danken. Wir bitten daher, allen lieben Verwandten und Bekannten unseren aufrichtigsten Dank auszusprechen zu dürfen. Dank auch den Herren Superintendent Hempel und Vikar Böhme für ihre trostreichen Worte am Grabe.

Dippoldswalde, 6. Dezember 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.

10000 Mark

auf sehr gute zweite Hypothek, innerhalb Brandkasse, per 1. April 1911 gesucht. Werte Offeren befördert bis 15. d. M. die Exped. d. Bl. unter D. M. 200

Felle aller Art

übernimmt zum Gerben **Otto Röhringer,** Lohgerbermeister, Freiburger Straße.

Für Ziegen-, Reh-, Hasen- und Kaninchenfelle zahlt höchste Preise **Bernhard Arnold,** Lohgerberei, Gerberplatz

Rauchgarzurichten

aller Felle wird gut und billig ausgeführt, sowie rauchgare Katzenfelle, empfehlenswert gegen Gicht und Rheumatismus, hat abzugeben **M. Arnold,** an der Post.

Wiescheren, Schnellschermaschinen, Haarschneidemaschinen, Kaffeeapparate empfiehlt **Wendelin Hocke.**

Schleifen von Wiescheren.

Myrtentränze mit Bukett zur Silberhochzeit von 2 M. an.

Max Müller, Schmiedeberg, neben Hotel „Zur Post“.



Dauerbrandöfen

verschiedener Systeme, Aufsatz- und Unteröfen sowie sämtliche

Ofenbauartikel empfiehlt

Georg Wehner.

fertigt in eigener Werkstatt in jeder Fassung und Feingehalt nur **F. Mieth,**

Goldschmied, Herrngasse 91.

Schürzen

in verschiedenen Farben und Ausführungen für Erwachsene und Kinder empfiehlt **M. verw. Kögel.**

Zur Weihnachtsbäckerei

empfiehlt

ff. Salzbuter, feinste Qualität, sowie sämtliche anderen Backzutaten zu billigsten Preisen

Hauptgeschäft am Markt.

Richard Niemand.

Zweiggeschäft Freiburger Straße.

Lindemanns Reise-Erlebnisse.

Denkt Euch, Leute, was mir jüngst Auf der Bahn passiert, Als von Dippoldswalde nach Haus Mich mein Weg geführt. Sitzen da in dem Koupé, Wo ich steige ein, Mutter, Vater und ein Sohn, Die sich furchtbar freuen. Lachen auf der ganzen Fahrt, Schmunzeln immer zu. Schließlich macht mich dies nervös, Bracht mich um die Ruh, Hab vielleicht 'nen schwarzen Fleck Mitten auf der Nas' Denk ich, daß daran die drei Haben ihren Spaß! Endlich halt ich mich nicht mehr, Frage grad heraus: Warum, mein verehrter Herr, Lachen Sie mich aus? Drauf sagt er: „Sie irren sich, Fällt uns gar nicht ein! Doch wir kommen gradewegs Jetzt von Dipp's herein, Haben von **Leon Leibner** dort Einen Kauf gemacht,

Ueber den uns allen drei'n 's Herz im Leibe lacht. Hier der Mantel für den Onkel, Sehen Sie nur, wie schick, Und der Sitz wie elegant Und der Stoff wie dick! Dieser Paletot und die Joppe für mich Schneidig und bequem, Nie wo anders ich ein Stück Als von **Leon Leibner** nehm', Und wie dieser Anzug Hans Sitzt! Es ist 'ne Pracht! Weil der Bengel gar so lang Wirds nach Maß gemacht. Und das Beste ist, ich hab' Noch das Geld zur Fahrt Für uns alle hin und her Bei dem Kauf gespart. Denn was **Leon Leibner** macht, Billiger ist wohl keiner, Und bedient trotzdem reell Wie nur irgend einer. Unverwundlich sind beinah' Selbst die billigsten Sachen, Darum, sehn Sie wohl, mein Herr, Hab'n wir Grund zum Lachen.



Jetzt Sonntags bis 8 Uhr abends geöffnet!

1a. Stollenmehl

offerieren billigst

Standfuß & Tzschöckel.

Rodelschlitten

kauft man am allerbilligsten bei **Paul Becher,** Dippoldswalde, Oberplatz.

Conrad Nußöl, ein feines haarschroters dunkelndes Öl, à 60 Pfg., empf. Apoth. H. Meißner, H. Lommatzsch, und in Schmiedeberg: Bruno Herrmann

Starke Ferkel

hat abzugeben **Bormert Oberhäslisch.**



in jeder Preislage und Fassung hält stets auf Lager

Joh. Granlund,

Uhrmacher, Brauhofstraße 310. Gravierung gratis.

Sämtliche Backwaren zur Weihnachtsbäckerei

empfiehlt in nur guter Qualität zu äußersten Preisen **Otto Krönert, Schmiedeberg.**

Bettzunge

in verschiedenen Preislagen empfiehlt **M. verw. Kögel.**

Messer, Gabeln, Löffel.

Wendelin Hocke, Schulgasse. Solinger Stahlwarenlager.



Zucker billig!

ff. gemahl. Magdeburger, 10 Pfd. 2,15 M., 5 Pfd. 1,10 M., ohne Rabatt, bei **Max Wolf.**

Strumpflängen, Strümpfe, Handschuhe, Müffchen, Leibbinden, Kniewärmer, Gamaschen, Schneehauben, Damenwesten usw. empfiehlt als eigenes Fabrikat billigst **Hermann Rothe, Herrngasse 98.**

Aermelwesten u. Schwitzer

in bekannter Auswahl billigst bei **Martin Zimmermann,** Dippoldswalde.



Uhren, Ketten, Ringe, Reparaturen. **Max Müller, Schmiedeberg** neben Hotel „zur Post“.

Meine Mama

kauft nur bei **Oehme, a. Markt,** da kauft man gut und billig und hat die größte Auswahl.

Pianos,

— neu und gebraucht, unter Garantie. — Reparaturen. — Stimmen.

Sachso, Dresden-Röbtau, Hainsb. Str. 2 pt.

Saferstroh mit viel Kleefutter verkauft **Dampfmolkerei Dippoldswalde.** A. Stirl.

Schiffahrtsabgaben noch die Zustimmung Oesterreichs und Hollands hierzu einholen zu müssen. Selbstverständlich sind hierbei diplomatische Verhandlungen nötig, welche auch der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg bei der Generaldebatte des Reichstages über die Schiffahrtsabgaben vorlage angekündigt hat. Angesichts der erwähnten Stellungnahme Oesterreichs und Hollands in der Angelegenheit der Schiffahrtsabgaben dürften sich diese Verhandlungen kaum zweifelhaft recht schwierig gestalten, und es scheint fast, daß man in den Berliner Regierungskreisen die internationale Seite der Frage der Schiffahrtsabgaben viel zu leicht genommen hat. Zunächst muß freilich abgewartet werden, welchen Verlauf die Verhandlungen Deutschlands mit den beiden Auslandsstaaten über die Schiffahrtsabgaben nehmen werden. Immerhin muß doch bereits jetzt mit der Möglichkeit eines negativen Ergebnisses gerechnet werden, dann würde der deutschen Regierung nichts übrig bleiben, als entweder durch eine

Art Gewaltpolitik die beiden widerstrebenden Mächte noch zur Einwilligung in die Schiffahrtsabgaben zu zwingen, oder das ganze Gesetz nur sehr verkürzt zur Ausführung zu bringen. Ersterer Ausweg, das läßt sich ohne weiteres erkennen, hätte keine großen Bedenkllichkeiten, würden doch durch eine solche Gewaltpolitik die freundschaftlichen Beziehungen Deutschlands zu Oesterreich und Holland schwer erschüttert werden. So bliebe nur die eingeschränkte Anwendung des Schiffahrtsabgabengesetzes übrig, doch ist es fraglich, ob sich die deutsche Regierung hierauf wirklich einlassen würde. Es ist also möglich, daß infolge der internationalen Schwierigkeiten in der Angelegenheit der Schiffahrtsabgaben das ganze Gesetz schließlich von der Reichsregierung zurückgezogen wird.

Sächsisches.

Leipzig, 7. Dezember. Das Reichsgericht hat heute das Urteil des Kammergerichts bestätigt, wodurch die

Reichsbank zur Herausgabe der Depots des früheren Sultans Abdul Hamid an diesen verurteilt worden war. Von den vielen Millionen waren nur 49000 Mark der Kosten wegen eingeklagt worden. Es war geltend gemacht worden, daß der Sultan die Herausgabe seines Depots als Gefangener unter einem gewissen Drucke gezwungen habe. Das Reichsgericht erkannte diese Erklärung nicht für stichhaltig. Ferner hat der Sultan dem Kammergerichte im letzten Augenblicke eine Vollmacht vorgelegt, die mit dem wiedergefundenen Siegel versehen ist. Das Reichsgericht erkannte es für nicht notwendig, das Siegel mit dem des Vertrages auf seine Richtigkeit zu prüfen. **Wurzen.** Der seit dem 8. November nach Unterschlagung von Postanweisungsbeträgen geflüchtete Landbriefträger Parich ist in Gredendroich verhaftet worden. **Plaue bei Böhla.** In einer hiesigen Spinneret geriet die Arbeiterin Schulze mit den Haaren in eine Maschine, wodurch ihr die Kopfhaut abgezogen wurde.

Gemeinde-Elektrizitätswerk Ueberlandzentrale Colmnitz bei Freiberg

empfiehlt sich Großabnehmern, Gemeindeverbänden etc. zur **Stromlieferung.** Die Stromkosten schwanken zwischen **15 Pfennigen** und **6 Pfennigen pro Kilowattstunde** je nach der Menge des jährlich verbrauchten Stromes. Auskünfte erteilt sowohl die **Gemeinde-** wie die **Werksverwaltung** gerne auf Anfrage.

 **Schlachtpferde**
kauft zu höchsten Preisen
Bruno Ehrlich, Deuben,
Telefon 74.

Kirschbaum,
nur schöne Ware, rund oder geschnitten,
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter „Kirsch“
600“ an die Expedition des Blattes.

**Weihnachts-
Gratis-Zugabe.**
So lange Vorrat reicht bei Einkauf von
1 Pfd. f. Melange-Kaffee à M. 1.68 oder
1 Pfd. f. entölten Kakao à M. 2.40
verabreiche ein
Märchenhaus
zur Selbstausstellung, sowie vi. le. and.
prakt. Gegenstände für Haushalt usw.,
deren Verzeichnis in meinen Filialen
erhältlich ist. Niederlagen der Scholo-
laben-Fabrik **Richard Selb-
mann** in Dippoldiswalde: Bahn-
hofstraße Nr. 249 und Markt Nr. 76.
In Schmiedeberg Nr. 43 b.


**Tuch-Röcke,
Moiree-Röcke,
Cloth-Röcke,
Flanell-Röcke,
Barchent-Röcke,
weiße Röcke**
in enormer Auswahl bei
Martin Zimmermann,
Gartenstraße.

Zu Weihnachten
empfehle mein Lager solid gearbeiteter
 Sofas, Matratzen, Sessel,
 Rohr- und Polsterstühle usw.,
 Stahlrohrmatratzen nach jedem
Maß.
Osk. Wilke,
Tapezierer.
Verlegen von Linoleum.
Fußboden- u. Treppenbeläge
in Ringelolith (Steinholz),
Terrazzo und Granit,
fugenlos modern und praktisch.
 **Fliesen**
in großer Auswahl empfiehlt
Liebel, am Bahnhof.

G. Beutel, Dippoldiswalde, Altenberger Straße 180
empfiehlt als die
schönsten Weihnachtsgeschenke
neu eingetroffene **Fahrräder** (Modelle 1911)

auch **Knabenräder** der bestbewährten Marken unter weitgehendster
Garantie, ferner Näh- und Wringmaschinen, Fahrrad-Ständer,
Laternen mit und ohne Selbstzündler, **Glocken, Fuß- und Hand-
pumpen, Rucksäcke, Gamaschen, Schlösser, Sättel, Satteldecken,
Taschen, Ohrenschützer** usw., alles nur erstklassige Fabrikate zu den
denkbar niedrigsten Preisen.

Das **Geschäftshaus Paul Becher**
„Zur billigen Lampen-Ecke“
Dippoldiswalde, nur Obertorplatz,
ist und bleibt die **vorteilhafteste und beste Bezugsquelle**
für den **Weihnachtstisch!**
Sie erhalten dort in konkurrenzlos großer Auswahl und zu bekannt
billigsten Preisen nur solide Waren, als:
**Kaffee-, Bier-, Wein-, Likör-, Wasch-
und Speiseservice, Tafelaufsätze,
Nickelwaren, Weingläser, Stamm-
seidel, Spiegel, Weckuhren etc**
Tisch- und Hängelampen,
**Kronleuchter, Plättglocken, Wärm-
flaschen, Wring, Messerputz,
Reibe- u. Hackmaschinen, Küchen-
wagen, Kohlenkästen, Kaffee-
mühlen, Messer, Gabel, Löffel etc.**
Beachten Sie bitte meine 5 Schaufenster.

Meine diesjährige
**Weihnachts-
Ausstellung**
bietet bei unerreichter größter Auswahl,
billigsten Preisen und fachgemäßer Bedie-
nung die herrlichsten
Feit-Geschenke
in nur hochmodernen
**Gold- u. Silberwaren,
Zier- u. Tafelgeräten**
in Silber und Messing,
Herren- und Damenuhren
unter voller Garantie.
Frik Mieth,
Gold- und Silberschmied,
Herrengasse 91. Herrengasse 91.

Kleiderhalle Reinhardtsgrinna.
Inhaber: Hermann Friedel.
**Große Auswahl in Paletots und Voden-Zoppen,
Arbeitsjassen, Westen und Galmutjaden zu billigen Preisen.**

Die vielfältigste Auswahl und
die wirklich billigsten Preise für
Brautausstattungen,
in Haus- und Küchengeräten,
sowie Geschenken zu jeder Gelegenheit,
für grüne, silberne und goldene
Hochzeit
bietet einzig und allein nur
Paul Becher,
Dippoldiswalde, nur Obertorplatz.
„Billige Lampen-Ecke“.


**DE Thompson's
Seifenpulver**
Garantiert
frei von
schädlichen
Bestandteilen
ist
das beste Waschmittel.
½ Paket 15 Pfg.

Liebe Mama!
Sag es doch den Weihnachtsmann, daß er
zu **Ochmo,** am Markt, gehen soll, dort
findet er so meinen Geschmack.
in allen
Frisuren.
Puppenperücken festige auch
von ausgekämmten Haaren.
Kaufe und zahle hohe Preise
für ausgekämmtes **Haar.**
Friseur Engelmann, Schmiedeberg.

Wie süß
sieht ein roßes, jugendfrisches Antlitz und ein
reiner, garter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:
Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul.
Preis à Stück 50 Pfg. ferner macht der
Lilienmilch-Cream Dada
rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und
samtweich. Tube 50 Pfg.
in Dippoldiswalde in der Löwen-Apothek und
bei Herrn. Lommach; in
Schmiedeberg bei Bruno Herrmann und
Otto Krönert;
in Reinhardtsgrinna bei Georg Vogel;
in Ripsdorf bei Max Hoffert.

Schwarzenberg. An der Wahl beteiligten sich noch nicht die Hälfte der Wahlberechtigten. Gewählt wurden nur Angehörige der Ordnungsparteien.

Glauchau, 7. Dezember. Durch den leichtfertigen Umgang mit einem geladenen Leuching ist gestern im benachbarten Lobsdorf ein schweres Unglück herbeigeführt worden. Der Bewirtschafter des Schillingischen Gutes, Köhler, hatte seiner Frau den Auftrag gegeben, die Schußwaffe mit nach Hause zu nehmen. In der Wohnung machte sich das 8 Jahre alte Söhnchen in Abwesenheit der Mutter an dem Leuching zu schaffen. In dem Moment, als es den Lauf besichtigte, ging der Schuß los und die Ladung drang dem Knaben durchs Auge ins Gehirn, sodaß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Blauen i. B., 7. Dezember. Wegen Brandstiftung wurde der 45 Jahre alte Dienstknecht Franz Adolf Schmutzler aus Friedrichsgrün bei Falkenstein vom hiesigen Schwurgericht heute zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hatte aus Verger über seine Entlassung seinem Dienstherrn eine Scheune mit Erntevorräten niedergebrannt. — Weiter wurde der unbestrafte 19jährige Hausdiener D. Unger aus Delonitz wegen Meineids zu 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus verurteilt. Er hat am 13. September vor dem Schöffengericht Delonitz einen Meineid geschworen, um einen Freund von einer geringen Geldstrafe zu befreien.

Blauen i. B., 7. Dezember. Die vierjährige Tochter Paula des Formers Schönherr, die am Sonntag beim Spielen mit einer Petroleumkanne schwere Brandwunden erlitt, ist heute gestorben.

Johannegeorgenstadt. Bei der Wahl siegte nach hartem Kampfe bei den Anhängern die Liste der Ordnungspartei, während als Unanständiger Geschäftsführer Zimmer des sozialdemokratischen Bezirksvereins gewählt wurde. Von 638 Wahlberechtigten gaben 536, gleich 84 Prozent, ihre Stimme ab.

Baugen. Angesichts der fortgesetzt wachsenden Zahl der Vereinsveranstaltungen haben sich die Redaktionen der hiesigen Zeitungen zusammengelassen und miteinander vereinbart, künftighin zu den Vereinsveranstaltungen der kleinen Vereine, als Militär-, Turn-, Gesang- und Sportvereine keine Berichterstatter mehr zu senden. Die Blätter erklärten sich jedoch bereit, ihnen rechtzeitig zugehende Berichte zum Abdruck zu bringen, soweit sie im Interesse des Vereins liegen.

Greiz. In dem benachbarten Aubachtale besteht ein sogenannter Sparverein mit circa 400 Mitgliedern. Die im Jahre ersparten Gelder werden zur Weihnachtszeit zur Verteilung gebracht. Als am Sonntag 18000 Mark verteilt werden sollten, war der Kassierer, Walter Helm, verschwunden. In dem Geldschrank fand man nur circa 12000 Mark Bargeld. Die Erregung unter den Sparern war eine sehr große.

Für das **bevorstehende**  **Weihnachtsfest**

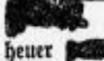
empfehle ich mein jetzt besonders großes Lager in

Uhren, Gold-, Silber- und Musikwaren.

Joh. Granlund, Uhrmacher,
Brauhoferstraße 310.

Ferd. Florian,
Altenberger Str. 175,

empfehle sein reich assortiertes Lager fertiger  Schuhwaren von einfacher bis elegantester Ausführung. Gut passende Maßarbeit. — Sachgemäße Reparaturen.

Baumlichte,
heuer  außergewöhnlich billig bei **Herrn Benzl, Schmiedeberg.**

Milchtransportkannen
5, 10, 15, 20 Liter, Gummidichtungen, Bleiplompen dazu liefert billigst **Maschinenfabrik Dippoldiswalde E. Thorning.**
Malerer Straße 26. Schilder zu Milchtrügen werden sofort angefertigt.

Elfenbein-Seife
mit „Elefant“ in Tausenden von Haushaltungen beliebt und unentbehrlich geworden. In Dippoldiswalde zu haben bei **Joh. Kalenda, S. A. Linde Nachf.**
Richard Niewand, Bruno Scheibe. Nachahmungen weise man zurück.
Günther & Haubner, Chemnitz. alleinige Fabrikanten.

Oskar Wilke, Altenberger Str.,
empfehle sein **Riesnlager** in **Puppenwagen** von 3 Mark an, **Puppen-Sportwagen** von 1.60 Mark an, **Puppen-Schlappfahrstühle** **Neu!** **Puppenwiegen, Kinder-Tische und -Stühle** zu enorm billigsten Preisen.
  **Bitte meine Schaufenster gefälligst zu beachten!**

als **passendes Weihnachtsgeschenk**
empfehle **Rodel-Mützen** und **Rodel-Schleier** in allen Farben und Preislagen
Moritz Sangers Buchgeschäft, Bahnhofstr.

Ein **Weihnachtsgeschenk**
dieses Jahr zu kaufen ist nicht schwer, da **Oehme, am Markt Nr. 82,** ein Riesnlager von Geschenk-Artikeln für jung und alt, Scherz-Artikel für groß und klein und ein Spielwarenlager von wirklich großer Güte zur Schau stellt. Besichtigung der Ausstellung auch ohne zu kaufen gern gestattet.

Rich. Oehme, Korbmacher,
Dippoldiswalde, Markt 82.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle die weltbekanntesten

Pfaff- u. Phönix-Nähmaschinen
nähen dreimal schneller als andere Systeme, sticken und stopfen alles, auch Strümpfe. Unterricht gratis. Übernehme 10 volle Jahre Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen. Ferner empfehle **Wringmaschinen** in allen Größen und Preislagen, sowie mein reichhaltiges Lager in **Rucksäcken** und **gefütterten Sportgamaschen.** Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.
Ottomar Abmann, Nähmaschinen-Handlung,
Niederpöbel bei Schmiedeberg.

Suche viele landwirtschaftliche Dienstboten, sowie Hausmädchen für Neujahr. Ferner empfehle ich: **Zeitschriften, Kalender, Märchen-, Bilder- und Gesangbücher, sowie Gratulationskarten,** zu jeder Gelegenheit passend.
Wilhelm Stenzel, Vermittler,
Reinhardtsgrimma.

Die **Eisenwaren-Handlung von Oswin Werner, Glashütte,**
empfehle für Handwerker **Werkzeuge, Fenster, Tür- und Möbelbeschläge, Schlösser, Nägel, Schrauben** aller Art. Besonders mache ich noch auf mein ausgedehntes Kurzwarenlager aufmerksam u. empfehle als **Weihnachts-Geschenk** **Christbaumständer, Kinderschlitzen, Schlittschuhe, Eissporen, Reib- und Fleischhahnmächinen, Wärmflaschen, wie auch Küchen- und Tafel-Besteds.**

Bevor Sie eine Nähmaschine kaufen überzeugen Sie sich bitte von der Güte und Leistungsfähigkeit der deutschen **PHOENIX** **Präzisions-Schnell-Nähmaschine „Phönix“,**
das vollendetste Erzeugnis der Nähmaschinen-Technik, erlebt Kraftbetrieb, sticht, stopft, näht vor- und rückwärts u. a. m. Stets auf Lager bei:
Schneidermeister Ernst Raschel, Schmiedeberg.
NB. Ältere Systeme nur auf Bestellung.

Meine große diesjährige **Weihnachts-Ausstellung**
ist im flotten Betriebe und bitte um freundlichen Besuch von nah und fern.
Abteilung I. Haus- und Küchengeräte aller Art, Aluminium-Rohgeschirr, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Badewannen, Sitzwannen, Hänge-, Tisch- und Küchenlampen, Laternen, Rodel- und Kinderschlitzen, Schulranzen, Wein-, Bier-, Litor- und Kaffee-Services, Rippfiguren bis zu den feinsten Ausführungen. Geschenkartikel aller Art.
Abteilung II. Neu aufgenommen: Spielwaren mannigfacher Art, als Puppen, Puppenstuben, Küchen, Himmelbetten, Puppenmöbel, ferner Ersatzteile für Puppen, als: Köpfe, Bälge, Arme, Strümpfe, sowie Gesellschaftsspiele, Baukästen, Eisenbahnen, Sandmühlen, Pferde, Pferdegestelle, Wagen, Lichthäuser und vieles andere mehr.
Arno Zahnauers Nachf. Felix Güttler, Schmiedeberg, direkt am Bahnhof.

Dank.

Nachdem es uns mit Gottes und guter Menschen Hilfe vergönnt war, in unser neuerbautes Heim einzuziehen zu können, drängt es uns, für die vielen Beweise der Liebe und Opferwilligkeit, welche uns bei dem Brandunglück, sowie während der Bauzeit und zum Einzuge in vielfach aufopfernder Weise von nah und fern dargebracht worden sind, hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Inbesondere herzlichsten Dank Herrn Gutsbesitzer Preysch und Frau für die liebevolle Gewährung von Wohnung und stete freundliche Geduld und Rücksicht bei Ausübung unseres Geschäftsbetriebes.

Wir bitten Gott, daß er alle Liebe reichlich lohnen möge.

Schönfeld, den 8. Dezember 1910.

Familie Kirsten.

Große Auswahl in
**Filztiefeln,
Filzschuhen,
Einziehschuhen,
Pantoffeln usw.**
bei billigsten Preisen.

Otto Krönert, Schmiedeberg.

Feine Walnüsse, Pfd. 42 Pfg.
Allerfeinste Walnüsse, Pfd. 45 Pfg.
Sizil. Haselnüsse, Pfd. 50 Pfg.
Lebtuchen,
Christbaumschmuck empfiehlt

Hermann Benzel,
Schmiedeberg.

Christbaumschmuck,

Lichte, Dillen, Silberguirlanden,
Wunderkerzen etc., auch zum Wieder-
verkauf zu äußersten Spottpreisen bei

Paul Becher, Dippoldiswalde,
nur Oberdorplatz

Senkers Restaurant Höckendorf.



Nächsten Sonntag, den 11.
Dezember, großes
**Münchener
Bierfest.** Musikalische
Unterhalt.
Spezialität: Hasenbraten.

Hierzu ladet freundlichst ein **Br. Henker.**

Zur Weihnachtsbäckerei empfiehlt in bekannter Güte:

Stollenmehl
Kaiserauszug — Grieslerauszug
Bernh. Heise, Ratsmühle Dippoldiswalde.

Eine Weihnachtsfreude

bereitet jeder gern, doch stößt die Wahl der Präsente vielfach auf Schwierigkeiten. Ein guter Likör, Brantwein usw. findet aber immer Anklang. Wer sich nun seinen Bedarf mit Original-Reichel-Essenzen „Marke Lichtherz“ selbst bereitet, hat für geringe Kosten tadellose und feinste Likör-spezialitäten usw., die den teuersten in- und ausländischen Marken nicht allein gleichkommen, sondern sich auch noch bis um das Zehnfache billiger stellen. Ein Mißlingen ist vollständig ausgeschlossen, der Erfolg ein ganz überraschender.

Vor Nachahmungen sei dringend gewarnt! Die echten „Original-Reichel-Essenzen“ sind an der „Marke Lichtherz“ erkennlich. Wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik Otto Reichel, Berlin SO. Aufklarende illustrierte Broschüre mit erprobten Rezepten: „Die Destillation im Haushalte“ gratis.

Alleinige Niederlage in Dippoldiswalde bei **Herm. Lommatzsch,** Drogerie, in Glashütte bei **Fr. Kadner,** Drogerie, in Rabenau bei **K. Röber,** Drogerie, in Schmiedeberg bei **Bruno Herrmann,** Drogerie.

Stollenmehl
Kaiserauszug — Grieslerauszug
in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt
Gruft Neinger, Stadtmühle Dippoldiswalde.

Wahlvorschlag für Seifersdorf.

Als Ausschüßpersonen:

Hermann Stirl, Gutsbesitzer,
Otto Schwenke, Gutsbesitzer,
Ferdinand Enderlein, Hausbes.

Als Erlagsmänner:

Theodor Börner, Gutsbesitzer,
Oscar Göpfert, Stellmacher.

**Drechselmaschinenöl,
Zentrifugenöl,
Staufferfett,
Biehlebertran**

empfehlen billigst

Georg Mehner.



Elektr. Taschenlampen
und Batterien billigst bei

Reinhard Bormann,
Große Wallergasse 64.

Neue und gebrauchte Schlitten
empfehlen billigst

**H. Beckewell, Wagenbauerei,
Tharandt.**

Polieren und Auspolstern wird in
kurzer Zeit ausgeführt.

Hausbesitzerverein.

Sonnabend, den 10. Dezember, abends
8 1/2 Uhr, im Saale des Hotel „Stadt
Dresden“.

Tagesordnung:

- Ausgabe der Statuten.
- Vortrag des Sekretärs des Verbandes
der Hausbesitzervereine:
„Zweck und Ziele der Hausbesitzervereine“.
- Verchiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
wird gebeten. **Der Vorstand.**

**Landwirtschaftlicher Verein
Reinhardtsgrimma und Umgeg.**
Sonnabend, den 17. Dezember, nach-
mittags 5 Uhr,

Versammlung

im Erbgerichtshof Reinhardtsgrimma.

Tagesordnung:

Vortrag des Herrn Dr. Schellenberger-
Meißen über: „Beurteilung und Benutzung
des Kindes.“ — Eingänge — Einnahme
der Mitgliederbeiträge.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorsitzende.

Hausmannsposten.

Für eine Strohhutfabrik Nähe Dresdens werden ordentliche, fleißige,
solide und kinderlose Hausmannsleute bei festem Lohn und freier Woh-
nung in dauernder Stellung per 1. Januar 1911 gesucht.

Offerten unter „Hausmannsposten“ in die Expedition ds. Blattes.

Gut gelagerte Zigarren,
schöne Präsentkistchen,
sowie 25 Mill alter gelagerter
3-Pf.-Zigarren
bei **Otto Krönert, Schmiedeberg.**

Kasino Reinhardtsgrimma u. Umg.
Sonntag, den 11. Dezember,

Kasino (Anfang 7 Uhr).

Einer zahlreichen Beteiligung der wertigen
Damen, Gäste und Mitglieder sieht ent-
gegen **d. V.**

Schützenhaus Dippoldiswalde.

Sonnabend, den 10. Dezember,

großer Skat-Kongress.

2 Serien. Anfang 1/27 Uhr und 9 Uhr. Einjag 2 Mark.
Hierzu ladet freundlichst ein **E. vorw. Börner.**

Gasthof Oberfrauendorf.

Sonntag, den 11. Dezember,

großer Bratwurstschmaus, verbunden mit Ballmusik.

Auschant von Bodobier

Es ladet freundlichst ein

Selbstgebadene Pfannkuchen.
Karl Flemming.

Zum Tucher

Dresden-A.,

Webergasse 10.

Webergasse 10.



Spezial-Auschant der Freiherrl. von Tucherschen
Brauerei A.-G. in Nürnberg.

— Vorzügliche Küche bei mäßigen Preisen. —

Aufbewahrungsraum für Pakete.

Paul Ebert.



Körners Gasthof Oberreichstädt.

Sonntag, den 11. Dezember,

öffentl. Turner-Konzert

vom Turnverein „Jahn“ Dippoldiswalde.

Programm:

- | | |
|---|---|
| 1. Teil | 2. Teil |
| 1. Bavaria-Marsch. | 6. Deutsche Lustspiel-Ouvertüre. |
| 2. Gruppen. | 7. Turnen am Barren. |
| 3. Ein feines Koblpaar. Lustiges Duett
von Felix Renker. | 8. Der Geburtstagsankel. Soloszene von
Reutter. |
| 4. Turnen am Hochred. | 9. Auch ein Fest. Lustspiel in 1 Akt von
B. Schumann. |
| 5. Berrückt, verdreht. Soloszene von B.
Jakoby. | 10. „Fahne und Kranz“, Reigen-Zyklus in
3 Abteilungen. |

Dem Konzert folgt BALL.

Der Reinertrag fließt den Gerätefassen der Turnvereine „Jahn“ Dippoldiswalde und
Reichstädt zu. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang Punkt 8 Uhr. An der Kasse 50 Pfg.,
im Vorverkauf à 40 Pfg. im Restaurant „Zu den Linden“ und in Körners Gasthof.
Hierzu ladet alle Bewohner von Reichstädt und Umgegend ganz ergebenst ein
der Turnverein „Jahn“ Dippoldiswalde.

Gewerbeverein.

Sonntag, den 11. Dezember, im Gasthof „Zum goldenen Stern“ Vortrag der
Frau Hedwig Erchenbrecher aus Dresden-Blasewitz:

Märchen und Geschichten für Kinder und Erwachsene.

Nachmittags 4 Uhr für Kinder von 4—7 Jahren. Abends 7 Uhr für Kinder
von 7—14 Jahren und für Erwachsene.

Eintritt nachmittags 4 Uhr: 20 Pfg., Mitglieder und deren Frauen frei, sonstige
nichtselbständige Angehörige der Mitglieder und Kinder 10 Pfg.

Eintritt abends 7 Uhr: 40 Pfg., Gewerbevereinsmitglieder und deren Frauen
frei, sonstige nichtselbständige Angehörige der Mitglieder 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Die Anerkennung und der Erfolg, den der Vortrag der Frau Erchenbrecher im Vor-
jahre fanden, ermutigten den Gewerbeverein, die geschätzte Rednerin auch für diese
Saison sich zu verpflichten. Durch die Teilung des Vortrags nach dem Alter der Zu-
hörer ist eine passendere Stoffauswahl ermöglicht.

Obwohl die Vorträge in erster Linie für unsere Kinder bestimmt sind, finden sie
doch gewiß auch wieder Interesse bei Erwachsenen, sodas wir zahlreichen Besuch auch
blesmal erwarten.

Auf diese Vorträge werden die Herren Lehrer der Schulen der benachbarten Orte
im Interesse der Kinder besonders aufmerksam gemacht. **Der Gesamtvorstand.**
Jng. Rielert, Vorj.

Tagesgeschichte.

Frankreich. Es bestätigt sich, daß in dem am 9. November stattgefundenen Kampfe bei Trigole im Massalitgebiete der Befehlshaber der französischen Truppen und Kommandant des Ushadseegebietes Oberstleutnant Moll, sowie Leutnant Jolly und zwei europäische Unteroffiziere gefallen sind. — Der Kolonialminister stellte einem Bericht-erstatler mit, daß das Gefecht östlich von Ushor stattgefunden habe. Die feindlichen Truppen seien von Dud-murrah, dem ehemaligen Sultan des Wadaigebietes, befehligt worden, der von den Franzosen vor einigen Jahren entthront worden war und dessen Streitkräfte sich mit denen des Exsultans von Massalit vereinigt hätten. Auf die Frage, ob zwischen der Konstantinopler Meldung vom 10. November über eine Niederlage der Franzosen im Wadaigebiete und dem Kampfe am 9. November ein Zusammenhang bestehen könnte, erklärte der Minister, das sei unmöglich. Gerüchte über französische Niederlagen seien

schon wiederholt von fanatischen Stämmen verbreitet worden und offenbar dafür bestimmt, die Beulust der wilden Räuber aufzustacheln. Es scheint, daß der am 9. November gegen französische Truppen unternommene Angriff von langer Hand vorbereitet war. — Die Meldung von dem blutigen Kampfe bei Trigole hat in kolonialen und militärischen Kreisen merkliche Erregung hervorgerufen. Oberstleutnant Moll, der erst 39 Jahre alt ist, galt als einer der befähigtesten Kolonialoffiziere Frankreichs.

Toulon, 7. Dezember. Der deutsche Kaiser hatte dem Seesoldaten Lavault in Anerkennung seiner vor 2 Jahren bei Gelegenheit des Brandes der deutschen Kaserne in Peking bewiesenen Aufopferung 4000 Mark überweisen lassen. Diese Summe ist Lavault heute von der Polizeibehörde ausgehändigt worden.

England. Der Direktor des englischen Radiuminstituts Mr. Alton, der sich gegenwärtig in Wien aufhält, hat von der österreichischen Regierung ein Gramm Radium um den Preis von 360000 Kronen erworben.

Der Kauf wurde im Namen des englischen Finanziers Sir Ernest Cassel abgeschlossen, der das Radium dem englischen Institut, das medizinischen Zwecken dient, zum Geschenk machen wird. Der Verkauf wurde durch das Arbeitsministerium abgeschlossen. Der eigentliche Preis eines Gramms Radium in Oesterreich ist 400000 Kronen gegenüber dem französischen, der 480000 Kronen beträgt. In Anbetracht des großen Einkaufes wurde ein Nachlaß gewährt.

Rußland. Mit der Aufhebung einer revolutionären Organisation in Rußland hängen zahlreiche Verhaftungen zusammen, die von der russischen Polizei in Moskau, Kiew und anderen Orten täglich vorgenommen werden. Durch Öffnung von beschlagnahmten Briefen hat die Behörde Kenntnis von dem Revolutionsbunde erhalten. Die Polizei hält ihre Untersuchungen und das Ergebnis der bisherigen Verhaftungen geheim, doch sollen die Verhafteten größtenteils Angehörige des Arbeiterstandes sein.

Pelzwaren

aller Art empfehle

als praktisches Weihnachtsgeschenk.

Gollers, Muffen, Herren- und Damenpelze, Fußkörbe, Handschuhe usw. in solider und geschmackvoller Ausführung.

Anerkannt reelle und billige Bezugsquelle. Größte Auswahl.

Hüte, Mützen, Zylinderhüte in großer Auswahl und allen Preislagen, nur das Neueste.

Alfred Thümmel,

Markt 26. Kürschnermeister. Markt 26.

Neuanfertigungen, Umarbeitungen, sowie jede Reparatur, auch an bei mir nicht gekauften Pelzjachen, werden prompt und billigt ausgeführt.

Verarbeitung von nur gutem Material

Passende Weihnachtsgeschenke!

Ein Satz Aluminiumtöpfe 10 M.

Ein Spargel- und Fischkocher 9,50 M.

Geflügelscheren 3—5 M.

Spiritusplättgloden 9 M.

Wringmaschinen 12—15 M.

Wandkaffeemühlen in allen Mustern 5,50 M.

Ofenvorsetzer, Kohlenkästen,

Reibmaschinen, Wirtschaftswagen,

neueste Muster sehr billig,

kupferne und Nidelwärmflaschen,

Rodel- und Kinderschlitten,

Schneeschuhe,

echte Norweger mit Salata-Bindung,

Taschenlaternen,

auch mit Osramlampe,

Expres-Schlittschuhe,

Ganz neu!

Laubfäße- und Werkzeugkästen.

Max Bretschneider,
Schmiedeberg.

Ärmelwesten, Handschuhe und Strumpfwaren gewalkt und gestrikt, preiswert bei M. verw. Kögel.

Vorgezeichnete Handarbeiten empfiehlt billigst Martin Zimmermann.

Das altrenommierte Geschäft, früher Ernestine Weichert, Nachfolger **Eduard Liehse,**

Niedertorplatz Nr. 44,

empfehlen sein reichhaltiges Lager **erzgebirgischer Spielwaren, Korbwaren, Kinderklappstühle, Holzwaren, Billigste Preise. Rodel-Lehnschlitten von Buche. Reelle Ware.**

Weihnachts-Verkauf modern. wolln. Kleider-Kostüm- u. Blusen-Stoffe

neuester Ausführung

in halbfertigen Batist- und Tüll-Roben.

Neister

zu Kleidern, Blusen und Röcken,

außerdem ein Posten

Cheviotrestler,

schwarz, marine, grün, braun und rot.

Tisch- und Bettwäsche,

Leibwäsche, Untertailen,

Unterröcke, Korsetts,

Handschuhe und Schlipse,

Tisch- und Sofadeden,

Ärmelwesten, Schwiizer.

Sport-Röcke,

Sport-Jacken,

Sport-Mützen,

Sport-Schals.

Jacketts und Mäntel

von jetzt an unter Preis

5% Rabatt.

empfehlen zu billigsten Preisen

5% Rabatt.

Max Langer.

Ein Weihnachtsgeschenk das Nutzen mit Freude verbindet.

SINGER

„66“

die neueste und vollkommenste Nähmaschine.



SINGER

Nähmaschinen

erhielten

in Brüssel 1910 den höchsten Preis.

Bequeme Zahlungsbedingungen. — Bei Barzahlung Rabatt. Prospekte und Kataloge gratis und franko.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Dresden, Ferdinandstraße 2.

Filialen überall.

Ernst Fabian, Uhrmacher, Schmiedeberg,

empfehlen zu Festgeschenken

Herren- und Damenuhren in Gold und Silber,

Tafel-, Wand- und Weckeruhren,

Neuheiten in Herren-, sowie Damentetten,

Schmuckfächer in Gold, Silber, Double in großer Auswahl.

Lager in Brillen, Klemmern, Thermometern, Barometern usw.

Bei Bedarf bitte um ämtigen Zuspruch.

Ein Pferd,

schwarzer Wallach, weil überzählig, zu verkaufen

Borlas, Gut Nr. 43.

Karpfen



bei

Renger. Telephon 32.

1. Staffe 159. S. S. Sanders-Sottier.

Stellung am 7. September 1910.

Kitt Nummer... (Chest Nummer der Mitglieder) - (Rückzahl verbleiben).

80000 Mr. 7527. ... 80000 Mr. 8226. ... 80000 Mr. 10010. ... 91 024 682 46 478 947 416 899 497 924 508 905 928 69 691 ...

1. Staffe 159. S. S. Sanders-Sottier.

Stellung am 8. September 1910.

Kitt Nummer... (Chest Nummer der Mitglieder) - (Rückzahl verbleiben).

(200) 806 366 89 289 490 967 792 (200) 775 714 77 298 52032 ... 407 537 450 588 261 285 301 24 380 539 270 852 718 477 (200) ...

1. Staffe 159. S. S. Sanders-Sottier.

Stellung am 8. September 1910.

Kitt Nummer... (Chest Nummer der Mitglieder) - (Rückzahl verbleiben).

0794 383 640 347 370 683 289 324 549 142 1960 913 428 ... 611 110 606 12188 6 312 781 303 890 370 159 896 (200) 576 ...

1. Staffe 159. S. S. Sanders-Sottier.

Stellung am 8. September 1910.

Kitt Nummer... (Chest Nummer der Mitglieder) - (Rückzahl verbleiben).

329 481 137 5 2 210 626 626 626 928 119 817 312 881 246 52044 ... 514 137 502 817 31 970 77 70 54696 406 148 965 254 288 ...

Ein Gläubiger verbindet sich hieraus demnach die Stellung an folgenden Daten:

Ein Gläubiger verbindet sich hieraus demnach die Stellung an folgenden Daten:

Ein Gläubiger verbindet sich hieraus demnach die Stellung an folgenden Daten: